

Jahresbericht
über
die Fürsten- und Landesschule Meissen
vom Juli 1888 bis Juli 1889.

I. Lehrverfassung.

Übersicht des von Ostern 1888 bis Ostern 1889 erteilten Unterrichts.

A. In Sprachen und Wissenschaften.

Oberprima. Klassenlehrer Rektor und Professor Dr. Peter.

Lateinische Sprache, 8 St. Tacit. ann. XIV. XV. und ausgew. Abschnitte aus XIII. XIV. Cicer. de orat. I c. 1—46. Horaz Satiren mit Auswahl, Epist. I 2; 10—20. II 1. kurzorisc hex tempore Terenz Phormio, 6 (5) St. Mündliches Übersetzen aus Seyfferts Übungsbuch für Sekunda, Emendation der Aufsätze u. der metrischen Arbeiten und der (alle 14 Tage abwechselnden) Klassenaufsätze, Pensa, Extemporalia u. schriftlichen Übersetzungen aus dem Latein. 1 (2) St. Disputationsübungen über geschichtliche Themen (z. T. im Anschluss an Livius) 1 St. Rektor.

Griechische Sprache, 7 St. Thucyd. IV 1—83 im S., Plato Symp. c. 1—5. 30—39. Kriton, Phaedon c. 1—14. 57—67 im W. 3 St. Korrektur der alle 14 Tage abwechselnden Pensa, Extemporalia und schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen und Repetition ausgew. Abschnitte der Syntax 1 St. Angermann. Sophokles Aias, Oedipus rex und Oedipus Colon. 3 St. Rektor.

Privatim wurden unter Kontrolle des Ordinarius von allen gelesen: Tacit. Germania, ferner von fast allen der Sophokles zu Ende, sonst nach freier Wahl, meist Thukydides u. Tacitus Annalen.

Deutsche Sprache, 3 St. Lessings Leben; Laokoon und Hamburg. Dramaturgie im S., Goethes Leben und Hauptdichtungen bis zur Reise nach Italien im W., Übungen im freien Vortrag und im Disputieren, Korrektur der Aufsätze. Flathe.

Französische Sprache, 2 St. Lektüre von Oct. Feuillet Le Village u. Aug. Thierry, Choix de lettres sur l'histoire de France, Brief 1—3, Übungen im freien Vortrag. Mündliches Übersetzen ins Franz. aus dem Übungsbuch von Probst. Emendation der freien Arbeiten. Monatliche Repetitionen der Formenlehre und Syntax und der Synonymik im Anschluss an Hädicke's Vokabular. Köhler.

Hebräische Sprache, 2 St. Lektüre von ausgewählten Psalmen und von Genesis c. 16—23. Repetition der Formenlehre, Syntax im Anschluss an die Lektüre. Lektüre unpunktierter Lesestücke. Memorierübungen. Köhler.

- Religionslehre*, 2 St. Einleitendes über den neutestamentlichen Kanon. Kurze Besprechung der drei ersten Evangelien. Erklärung und teilweise Lektüre des Johannesevangeliums im S.; Besprechung der ökumenischen und der lutherischen Bekenntnisschriften. Die evangelische Glaubenslehre nach der Confessio Augustana (1. Teil). Repetition früherer Pensen im W. Türk.
- Geschichte*, 3 St. Neueste Geschichte von Beginn der französischen Revolution bis 1830 2 St. Römische Geschichte und Repetition der früheren Pensen 1 St. Flathe.
- Mathematik*, 4 St. Symmetrische Gleichungen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Übersicht der Lösungsmethoden geometrischer Aufgaben durch Konstruktion und Rechnung im S. Kombinatorik und binomischer Satz. Kegelschnitte. Zusammenfassende Darstellung und Repetition der gesamten Schulmathematik im W. Monatliche Arbeiten und alle 14 Tage Extemporalien. Meutzner.
- Naturkunde*, 2 St. Akustik und Optik. Meutzner.

Unterprima. Klassenlehrer Professor Dr. Angermann.

- Lateinische Sprache*, 8 St. Cicero Briefe nach der Auswahl von Süpfle im S., Tusc. I. II. or. Phil. I. im W. 3 St. Korrektur der Aufsätze und der (alle 14 Tage abwechselnden) Klassenaufsätze, Pensa, Extemporalia u. schriftl. Übersetzungen aus dem Latein., Übungen im latein. Sprechen (meist im Anschluss an Homers Odyssee IX—XVI und an Caesar de b. g. I. VI), Stilistik, mündl. Übersetzen aus Seyfferts Übungsbuch für Sekunda, 3 St. Angermann. Horaz Oden mit Auswahl, 16 memoriert; Emend. der metr. Arbeiten. 2 St. Fleischer.
- Griechische Sprache*, 7 St. Platos Laches u. Euthyphron im S., Thucyd. VII im W. (3) 4 St. Korrektur der alle 14 Tage abwechselnden Pensa, Extemporalia u. schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen, Repetition u. Ergänzung der Syntax nach Seyfferts Hauptregeln (2) 1 St. Fleischer. Homers Ilias VI. VII. XVI. XXII. XXIV im S. Sophokles Philoktet im W. 2 St. Angermann.
- Privatim wurden von allen gelesen unter Kontrolle des Ordinarius die nicht in der Klasse gelesenen Oden des Horatius u. die Ilias zu Ende, von einzelnen griech. Lyriker, Herodot, Lysias, Plato (Apol., Krito), Plutarchs Agis u. Kleomenes, Cicero Reden u. Laelius, Livius, Quintilian X.
- Deutsche Sprache*, 3 St. Die Grundbegriffe der Logik. — Übersicht der Entwicklung der deutschen Litteratur zwischen der ersten und zweiten Blüteperiode. Lektüre von Klopstocks Oden mit litterargeschichtlicher Einleitung, Einführung in die Messiasde u. Lektüre ausgewählter Abschnitte. Besprechung u. Lektüre von Schillers Abhandlung »Über naive und sentimentalische Dichtung« und der »Künstler.« Übungen im mündlichen Vortrag, Zurückgabe der schriftlichen Arbeiten. Seeliger.
- Französische Sprache*, 2 St. Lektüre von Cuvier, Discours u. Corneille, le Cid. Mündliches Übersetzen ins Franz. aus dem Übungsbuch von Walther. Grammatik nach Plötz, Syntax u. Formenl. (Partizip). Monatliche Repetitionen der Grammatik. Emendation der freien Arbeiten und Extemporalien. Perrier- und Sprechübungen. Köhler.
- Hebräische Sprache*, 2 St. Die Lehre vom Nomen, vom Zahlwort und von den Partikeln, Repetition des Pensums der Obersekunda, einiges aus der Syntax, Lektüre aus Kautzsches Übungsbuch und von Genesis c. 1—14. Lernen einiger Abschnitte. Extemporalia. Türk.
- Religionslehre*, 2 St. Neuere Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der lutherischen Kirche im S.; Pauli Lebensgeschichte, Charakteristik und (einleitungsweise) Briefe. Lektüre und Erklärung des Römer- u. des Jakobus-Briefes (nach dem Urtext). Repetition früherer Pensen im W. Türk.
- Geschichte*, 3 St. Neuere Geschichte von 1618—1789. 2 St. Griech. Geschichte bis zum J. 404; Repetitionen 1 St. Flathe.

Mathematik, 4 St. Schluss der Trigonometrie. Stereometrie. Arithmetische u. geometrische Reihen. Monatliche Arbeiten und zuweilen Extemporalien. Meutzner.
Naturkunde, 2 St. Schluss der Wärmelehre. Mechanik. Meutzner.

Obersekunda. Klassenlehrer Professor Dr. Fleischer.

Lateinische Sprache, 8 St. Cicero de senectute. Livius XXI 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 202—233, § 343—350 und Repetition und Ergänzung der übrigen Syntax mit Hervorhebung des Stilistischen 1 St. Anleitung zur Anfertigung lat. Aufsätze, Übungen im lat. Sprechen. Mündliches Übersetzen aus Süpfles Übungsbuch für obere Klassen (II. Teil). Korrektur der Aufsätze, der alle 14 Tage abwechselnden Klassenaufsätze, Pensa, Extemporalia u. schriftl. Übersetzungen aus dem Latein. Memoriert wurden Abschnitte aus Homer, Cicero, Livius u. Virgil. 2 St. Fleischer. Vergil. Aeneis VI. VII, ecl. I u. Abschnitte aus georg. I; Emendation der metrischen Arbeiten. 2 St. Gilbert.

Griechische Sprache, 7 St. Herod. VIII 1—96 im S., Plutarch Agis u. Kleomenes im W., 3 St. Korrektur der alle 14 Tage abwechselnden Pensa, Extemporalia u. schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen, Grammatik nach Seyfferts Hauptregeln § 120—155 und Repetition und Erweiterung der Casus-, Tempus- und Moduslehre 2 St. Angermann. Homer Odys. II—XXIV in Verbindung mit der Privatlektüre, Ilias I—IV 2 St. Fleischer.

Privatim wurde von allen unter Kontrolle des Ordinarius die Odyssee zu Ende gelesen und von einzelnen Herodot, Xenoph. Hellen., Lysias, lat. Elegiker, Virgil, von Cicero Reden, Cato, Laelius, Sallust und Livius.

Deutsche Sprache, 2 St. Übersicht der deutschen Litteratur bis zu den Meistersängern, Lektüre des Nibelungenliedes und ausgewählter Gedichte von Walther von der Vogelweide nach Englmanns Lesebuch; eingehende Besprechung des »Armen Heinrich«, des »Parzival« u. des »Reineke Vos«; Lektüre von Schillers Wallenstein; Besprechung und Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Türk.

Französische Sprache, 2 St. Lektüre von Michaud, Histoire des Croisades c. 1—9. Mündliches Übersetzen aus Wentzels u. Frankes Übungsbuch. Emendation der Pensa, Extemporalien u. Diktate, Grammatik nach Plötz, Syntax (Infinitif), Perorierübungen, Vokabellernen nach Hädicke. Köhler.

Hebräische Sprache, 2 St. Lehre von den Elementen und vom Verbum nach Gesenius-Kautzsch, Lektüre aus dem Übungsbuch von Kautzsch S. 1—66, Pensa u. Extemporalia. Köhler.

Religionslehre, 2 St. Lektüre u. Erklärung der Apostelgeschichte nach dem Urtext; Geschichte der christlichen Kirche bis Justinian; wichtige Erscheinungen der Kirchengeschichte des Mittelalters. Türk.

Geschichte, 3 St. Geschichte der 4. Periode des Mittelalters u. des Reformationszeitalters bis zum westfälischen Frieden. Repetition der griech. u. röm. Geschichte. Flathe.

Mathematik, 4 St. Repetition der Potenz- u. Wurzelehre. Imaginäre Zahlen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Kreisrechnung; Repetition der Planimetrie im S.; Die Lehre von den Logarithmen. Trigonometrie u. Goniometrie. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten im W. Monatsarbeiten und gelegentlich Extemporalien. Reinhardt.

Naturkunde, 2 St. Magnetismus, Galvanismus, einfachste Lehren der Chemie, Wärmelehre. Meutzner.

Untersekunda. Klassenlehrer Professor Dr. Seeliger.

Lateinische Sprache, 9 St. Cicero pro Roscio Amer., de senect., pro Archia p., 3 St. Syntax nach Ellendt-Seyffert; die Lehre von den Pronominibus, Temporibus u. Modis nebst

Repetition und Erweiterung des Pensums der Obertertia 2 St. Emendation der wöchentlich abwechselnden Pensa, Extemporalia, metr. Arbeiten, schriftl. Übersetzungen aus dem Latein. und eines Aufsatzes, mündl. Übersetzen aus Stüpfles Übungsbuch II. Teil und Sprechübungen, 2 St. Seeliger. Ovids Fasten mit Auswahl, Perorationsübungen, 2 St. Dietrich.

Griechische Sprache, 7 St. Xenoph. Anab. I c. 4—II c. 6. Homer Od. I. II 1—259 5 (4) St. Syntax nach Seyfferts Hauptregeln § 1—21, 62—119 (mit Auswahl), Präpositionen und Repetition von § 22—61 u. des Vokabulariums von Kübler, memoriert Hom. Odys. I 1—223. Wöchentliche Korrektur der Pensa, Extemporalia und schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen 2 (3) St. Gilbert.

Privatim wurden unter Kontrolle des Ordinarius von allen gelesen Xenoph. Anab. II—VII und ausgewählte Abschn. aus Ovids Metam. in der Auswahl von Siebelis; von einzelnen Arrians Anabasis, Abschnitte aus Ovid, Sallust, Cicero Laelius.

Deutsche Sprache, 2 St. Lektüre von Goethes Götz von Berlichingen u. Hermann und Dorothea, von Schillers Tell u. Jungfrau von Orleans und von Lessings Minna von Barnhelm; Besprechung und Deklamation deutscher Gedichte, Dispositionsübungen namentl. im Anschluss an die Lektüre, das Wichtigste aus Schillers und Goethes Leben, Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Monatlich eine Stunde Deklamation neu gelernter Gedichte. Dietrich.

Französische Sprache, 2 St. Lektüre von Sandeau, Madem. de la Seiglière. Übersetzen in das Franz. aus dem Übungsbuch von Wüllenweber; Perorierübungen, Emendation der Pensa, Extemporalien u. Diktate, Grammatik nach Plötz, Synt. (Lehre vom Tempus und vom Subjunctif). Vokabellernen nach Hädicke. Köhler.

Religionslehre, 2 St. Leben Jesu, insbesondere nach dem Evangelium Matthäi. Geschichte der Vorreformation und der Reformation. Türk.

Geschichte, 2 St. Geschichte der 1. und 2. Periode des Mittelalters (bis 1273). Repetition der alten und der sächsischen Geschichte. Flathe.

Geographie, nur im S., 2 St. Physikalische und astronomische Geographie. Meutzner.

Mathematik, 4 St. Gleichungen des ersten Grades mit zwei und mehreren Unbekannten. Anwendung der Gleichungen ersten Grades. Ähnlichkeitslehre. Potenz- und Wurzellehre. Flächenmessung und -Berechnung. Proportionen am Kreise. Monatsarbeiten und Extemporalien. Reinhardt.

Naturkunde, nur im W., 2 St. Einleitung in die Physik, Reibungselektricität, Magnetismus, Hauptlehren der Chemie. Meutzner.

Obertertia. Klassenlehrer Oberlehrer Dr. Gilbert.

Latcinische Sprache, 9 St. Caesar bell. Gall. VII c. 1—31. bell. civ. III c. 1—30. 78—99, 3 St. Syntax nach Ellendt-Seyffert § 129 bis 201. 214—342 (mit Auslassungen) als Repetition u. Erweiterung des grammat. Pensums der Untertertia, 2 St. (in zwei Abteil.). Emendation der wöchentlichen prosaischen und metrischen Pensa und Extemporalia und schriftl. Übersetzungen aus dem Latein. Übersetzen aus dem Deutschen nach Warschauers Übungsbuch II und latein. Sprechübungen im Anschluss daran, Vokabellernen nach Ostermann, Perorierübungen nach Ovid, 2 St. Gilbert. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen nach Siebelis, 2 St. Olzscha.

Griechische Sprache, 7 St. Lektüre aus Meurers Lesebuch u. nach Weihnachten aus Xenophons Anab. I c. 1—5. 3 (4) St. Abschluss und Repetition der Formenlehre nach Franke-von Bamberg, Syntax nach Seyfferts Hauptregeln (Kasuslehre mit Auswahl), Vokabellernen nach Kübler. Emendation der wöchentlichen Pensa u. Extemporalia, 4 (3) St. (davon 2 Stunden getrennt in zwei Abteil.). Olzscha.

Privatim wurde unter Kontrolle des Ordinarius von allen gelesen: Caes. b. Gall. VII 32—90, VIII, b. civ. I. II III c. 31—77. 100—112 u. Abschnitte aus Ovids Metam., von einzelnen Cornelius Nepos, Fabeln des Phädrus, weitere Stücke aus Ovids Metam., Eutrop u. Arrian

- Deutsche Sprache*, 2 St. Lektüre u. Erklärung von Gedichten Schillers, Uhlands u. Bürgers, das Wichtigste aus dem Leben dieser drei Dichter, Deklamierübungen, einiges aus der Grammatik, Korrektur der monatlichen Aufsätze. Olzscha.
- Französische Sprache*, 2 St. Lektüre ausgewählter Stücke aus Steup Lectures, mündliches Übersetzen aus Plötz und dem Übungsbuch von Kressner, Korrektur der Pensen, Extemporalien und Diktate, Grammatik nach Plötz, Syntax u. Formenlehre L. 11—36, Vokabellernen nach Hädicke, Perorierübungen. Köhler.
- Religionslehre*, 2 St. Die Geschichte des alten Testaments in Übersicht; Besprechung und teilweise Lektüre der geschichtlichen Bücher des alten Testaments (besonders der Genesis) und der Lehrbücher, besonders der Psalmen u. des Buches Hiob. Türk.
- Geschichte*, 2 St. Römische Geschichte bis 180 n. Chr., Repetition der griechischen Geschichte. Flathe.
- Geographie*, 2 St. Repetition der geographischen Grundbegriffe, Europa (eingehender Deutschland); Übungen im Kartenzeichnen. Dietrich.
- Mathematik*, 4 St. Negative Zahlen, Proportionen, Ausziehung der Quadratwurzeln, Rechnung mit unvollständigen Decimalzahlen. Anwendung der Kongruenzsätze auf den Kreis. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Vergleichung u. Verwandlung polygonaler Flächen. Lösung von Konstruktionsaufgaben nach analytischer Methode. Monatsarbeiten und Extemporalien. Reinhardt.
- Naturkunde*, 1 St. Krystallographische Zeichnungen, Krystallographie und Mineralogisches. Reinhardt.

Untertertia. Klassenlehrer Oberlehrer Dr. Dietrich.

- Lateinische Sprache*, 9 St. Caesar bell. Gall. I. II. V 30—Schl. 3 St. Übersicht über das Gesamtgebiet der Syntax mit Hervorhebung der Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert, Repetition der Formenlehre, Vokabellernen aus Ostermanns Vokabularium für Tertia, mündl. u. schriftliches Übersetzen aus Warschauers Übungsbuch I, verbunden mit lat. Sprechübungen, Emendation der wöchentlichen Pensa, Extemporalia und schriftl. Übersetzungen aus dem Latein., Memorierübungen, 4 St. Einübung der prosodischen Regeln und Versübungen, Lektüre ausgewählter Stücke aus Frankes Chrestomathie, 2 St. Dietrich.
- Griechische Sprache*, 7 St. Lektüre aus dem Lesebuch von Meurer I. Teil. 2 St. Formenlehre bis zu den Verbis liquidis nach Franke-v. Bamberg, Emendation der wöchentlichen Pensa und Extemporalia, Auswendiglernen von Vokabeln nach Meurer, 5 St. Seeliger.
- Privatim wurde unter Kontrolle des Ordinarius von allen Caesars bellum Gallicum III. IV. 1—29. V. VI und Abschnitte aus Frankes Chrestomathie gelesen.
- Deutsche Sprache*, 2 St. Lektüre und Besprechung klassischer Gedichte aus dem Lesebuch von Hopf u. Paulsiek Teil II; Elementares aus der Aufsatzlehre; Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze, Interpunktionslehre; Deklamationsübungen. Türk.
- Französische Sprache*, 2 St. Ausgewählte Stücke aus Steup Lectures. Korrektur der Pensen, Extemporalien und Diktate, Grammatik nach Plötz, Syntax u. Formenlehre Lekt. 1—11; mündliches Übersetzen aus Plötz' Gramm. und Übungsbuch, Vokabellernen nach Hädicke; Perorierübungen. Köhler.
- Religionslehre*, 2 St. Einleitendes über Religion und Religionen, Kirche u. Konfessionen, Offenbarung, Bibel u. Katechismus. Das 1., 2. u. 3. Hauptstück. Erklärung von Sprüchen und Liedern, die memoriert wurden, und Besprechung des Kirchenjahres und biblischer Abschnitte aus dem alten und neuen Testament. Türk.

- Geschichte*, 2 St. Geschichte Griechenlands, Repetitionen aus der deutschen u. der sächsischen Geschichte. Dietrich.
- Geographie*, 2 St. Grundbegriffe. Afrika, Asien, Amerika u. Australien. Übungen im Kartenzeichnen. Olzscha.
- Mathematik*, 4 St. Geometrische Grundbegriffe, Parallelensätze, die Winkel und Seiten des Dreiecks; Kongruenzsätze. Das Viereck. Die vier Species der allgemeinen Arithmetik bis zur Division, Ausheben von Faktoren. Kürzen u. Addition der Brüche. Reinhardt.
- Naturkunde*, 1 St. Anthropologisches im S., Mineralogisches im W. Meutzner.

B. In Künsten und Fertigkeiten.

1) *Gesangunterricht*, je eine Stunde für Choralsingen des gesamten Cötus, für Tenor, für Bass, für den grösseren Männerchor und für den auserwählten Chor. Turn- und Gesanglehrer Köhler.

2) *Turnunterricht* in drei Abteilungen mit je zwei wöchentlichen Unterrichtsstunden, dazu wöchentlich eine Stunde für die Vorturner und eine Kürturnstunde für den gesamten Cötus und im S. 2 Stunden für die Untertertia, im W. eine für die Vicevorturner. Turn- und Gesanglehrer Köhler. (Ausserdem ist zu freiwilligen Übungen und Turnspielen unter Leitung des Turnlehrers jeden Tag im S. von 4—5 Uhr nachm., im W. von 4— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachm. Gelegenheit gegeben.)

Zusammenstellung der Leistungen im Turnen am Schluss des Schuljahres 1887/88.

Klassen.	Schülerzahl.	Befreit			Durchschnitt im			Durchschnitt im		Am Reck					Längengrätschsprung über den Kasten.	Hangeln bez. Klettern am 6 m langen Tau.
		ganz.	vom Gerätturnen.	auf Zeit.	Hangwippen mit Ristgriff am Reck.	Stützrippen am Barren.	Hochstemmen des 25 Kgr. schweren Stabhaltels.	Weitspringen vom 10 ctm. hohen Sprungbrett.	Hochspringen desgl.	Felgaufschwung mit Ristgriff.	Schwungkippen desgl.	Schwungstemmen desgl.	Halbe Riesenfelge vorw. mit Kammgriff.	Ganze Riesenfelge desgl.		
Ia	19	0	3	1	11,0 ^{mal}	13,7 ^{mal}	23,3 ^{mal}	4,25 m	1,25 m	100 %	53,3%	46,7%	26,7%	20,0%	73,3%	93,3%
Ib	21	0	1	1	14,9 "	16,5 "	21,1 "	4,90 "	1,26 "	85,0 "	70,0 "	55,0 "	30,0 "	15,0 "	80,0 "	80,0 "
IIa	25	0	4	0	16,4 "	15,1 "	25,9 "	4,85 "	1,27 "	80,0 "	64,0 "	52,0 "	32,0 "	32,0 "	60,0 "	80,0 "
IIb	29	0	1	0	11,9 "	13,7 "	17,4 "	4,33 "	1,22 "	92,9 "	67,9 "	53,6 "	28,6 "	17,9 "	82,2 "	100 "
IIIa	34	0	0	1	6,5 "	9,4 "	7,5 "	4,38 "	1,10 "	81,8 "	54,6 "	36,4 "	15,2 "	0,0 "	72,8 "	97,0 "
IIIb	26	0	0	2	7,0 "	6,5 "	3,1 "	4,26 "	1,07 "	95,8 "	37,5 "	12,5 "	8,3 "	4,2 "	79,2 "	95,8 "
6	154	0	9	5	33 "	29 "	52 "	5,80 m	1,50 m							

Die höchste Leistung eines Einzelnen.

(Die Primaner machten den Felgaufschwung aus dem Streckhang, die Sekundaner mit Ansprung, die Tertianer vom Stand aus. Der Sprungkasten war für die Primaner 1,60 m, für die andern Schüler 1,20 m hoch gestellt. Das Tau wurde von den Primanern erhangelt, von den andern Schülern erklettert.)

3) *Kalligraphischer Unterricht* für solche Schüler der zwei unteren Klassen, welche dessen noch benötigt sind. Turn- und Gesanglehrer Köhler.

4) *Zeichenunterricht* wöchentlich je eine Stunde für die Untertertia und für die künftigen Mediziner; ausserdem 3 Stunden für freiwillige Teilnehmer aus allen Klassen. Real- schullehrer Bunzel.

5) *Tanzunterricht* in 2 Abteilungen in je 2 wöchentlichen Stunden während der Wintermonate. Tanzlehrer Haupt.

Themata der grösseren Arbeiten:

Der deutschen Aufsätze:

- Oberprima:** 1. Wie ehrt man die Muttersprache? 2. Warum ist die Poesie die Königin der Künste? (im Anschluss an die Lektüre von Lessings Laokoon.) 3. Was hat den Plebejern den Sieg im Ständekampfe verschafft? (Michaelisexamen.) 4. Die Gastfreundschaft bei Homer. 5. Das Gespenst im Drama (im Anschluss an die Lektüre von Lessings Dramaturgie). 6. In der Geschichte sind die scheinbaren Siege des Schwächeren über den Stärkeren in Wahrheit Siege des Stärkeren über den Schwächeren (Abiturientenarbeit).
- Unterprima:** 1. Kaiser Wilhelm der Siegreiche (Rede zur Weihe seines Denkmals). 2. Iphigeniens Gebete die Stationen in Goethes Schauspiel. 3. Klopstocks Lebensweisheit dargestellt nach seinen Oden (Michaelisexamen). 4. Heil'ge Ordnung, segensreiche Himmelstochter. Schillers geläutertes Freiheitsideal (Schillerrede). 5. Deutschen selber führ' ich euch zu, in die stillere Wohnung, Wo sich, nah der Natur, menschlich der Mensch noch erzieht. 6. Des Sophokles Philoktetes und Goethes Iphigenie (Osterexamen).
- Obersekunda:** 1. Gessler, das Bild eines Tyrannen. 2. Der Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterlande. 3. Welche Charakterzüge treten bei Siegfrieds Ermordung an den Hauptpersonen (Siegfried — Gunther und Hagen) hervor? (Michaelisexamen.) 4. Was bringt in Hartmanns „Armem Heinrich“ das Mädchen zu dem Entschluss, sich für Heinrich zu opfern? 5. Inwiefern ist Reineke Fuchs ein treues Spiegelbild der menschlichen Gesellschaft im sinkenden Mittelalter? 6. Wieso gilt von Wallensteins Lager das Wort des Prologs: „In den kühnen Scharen, die sein Befehl gewaltig lenkt, sein Geist beseelt, wird euch sein Schattenbild begegnen“? (Osterexamen.)
- Untersekunda:** 1. Durch welche Ursachen entstehen die Veränderungen der Erdoberfläche? 2. Schillers Ballade „der Handschuh“, ein Nach- und Gegenstück zum „Taucher“. 3. Tells Haus und seine Bewohner. 4. Die Vorgeschichte zu Lessings „Minna von Barnhelm“ (Michaelisexamen). 5. Ist Tell die Hauptperson in Schillers gleichnamigem Schauspiel? 6. Wie der Herr, so der Knecht, nachgewiesen an Goethes „Götz von Berlichingen“. 7. Die beiden Monologe in der „Jungfrau von Orleans“. 8. Charakteristik König Karls nach Schillers „Jungfrau von Orleans“ (Osterexamen).
- Obertertia:** 1. Caesars Bericht über die Gallier. 2. Der Taucher (ein Gemälde). 3. „Nur Beharrung führt zum Ziel.“ 4. Der Kampf mit dem Drachen (nach Schiller). 5. Unser Sedanfest (Michaelisexamen). 6. Die Abendstunde auf der Strasse. 7. Geschichte eines Thalers, von ihm selbst erzählt. 8. Wie rechtfertigt sich der Ritter im „Kampf mit dem Drachen“. 9. Hat der Deutsche Grund, auf seinen Namen stolz zu sein? 10. Die Rüstungen des jüngeren Kyros. 11. Von der Quelle bis zur Mündung — eine Erzählung des Vater Rhein (Osterexamen).
- Untertertia:** 1. Wodurch kündigt sich der Frühling an? 2. Klagelied der Augen. 3. Ein Schulfest mit Hindernissen (Klassenarbeit). 4. Das alte Haus — eine Erzählung und Beschreibung nach dem gleichnamigen Gedicht von Fr. Hebbel (Michaelisexamen). 5. Leuthold erzählt, was er bei Altorf erlebt hat. 6. Vivos voco. Mortuos plango (Klassenarbeit). 7. Der Einfluss des Wetters auf die Menschen. 8. Warum nennt Luther die Musik „eine der herrlichsten und schönsten Gaben“? 9. Leichtere Dispositionsübungen (Klassenarbeit). 10. Warum lieben wir die Berge? (Osterexamen).

Der lateinischen Arbeiten:

- Oberprima:** 1. Summi alicuius viri vita secundum Mahometi hymnum Goethianum descripta. 2. Quid Tacitus in „Germania“ de maioribus nostris existimaverit. 3. Germanos a Romanis triumphatos magis quam victos esse. Oratio Sedanensis (Michaelisexamen). 4. Clades Aliensis et Cannensis inter se comparatae. 5. Eumaeus. 6. Quantum ex fabulis etiam fictis ad perspiciendam cognoscendamque populi naturam moremque redundet, ex memoria Romana demonstratur (Abiturientenexamen).
- Lateinische Gedichte: 1. Memoria imperatoris Guilelmi, principis vere Germani, carmine celebretur. 2. Hutteni mors.
- Unterprima:** 1. Enarratio sexti Iliadis libri. 2. Bellis externis parta domesticis vitiis Romani amiserunt. 3. Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi (Michaelisexamen). 4. Verene dixerit Cicero omnia Romanos aut invenisse per se sapientius quam Graecos aut accepta ab illis fecisse meliora. 5. Concordia res parvas crescere, discordia magnas dilabi exemplis e Graecorum historia desumptis ostendatur. 6. Enarratio tragoediae Philoctetae (Osterexamen).
- Lateinische Gedichte: 1. Wie in Oberprima. 2. Horatius mortuum Vergilium conqueritur et deplorat (sapph. Ode). 3. Sophoniba. 4. Saturnalia Afrana od. Quemadmodum Germani diem natalem Jesu Christi celebrare consueverint. 5. Epigrammata componantur quattuor, quorum unoquoque natura et praestantia insignis cuiusdam urbis [vel oppidi] Saxonicae cantetur (Osterexamen).
- Obersekunda:** 1. Qualis fuerit condicio cum civitatis tum domus Ulixis, quo tempore Mentis Ithacam venerit, exponitur. 2. Quibus virtutibus Graeci praestiterint Romanis, exponatur exemplisque illustretur. 3. Qua fraude Penelopa arguentes procos complures per annos frustraverit (Klassenarbeit). 4. Schilleri carminis, quod inscribitur „der Kampf mit dem Drachen“ enarretur argumentum (Michaelisexamen).

5. De Homericis, qui in Odyssea commemorantur, cantoribus. 6. Num recte ac vere iudicaverit Livius, nunquam rempublicam Romanam tam desidem tamque imbellem fuisse, quam initio belli Punicis secundi. 7. Quibus causis adductus Hannibal videatur transtulisse bellum ex Hispania in ipsam Italiam (Klassenarbeit). 8. Qui factum sit, ut Gallia cisalpina appellaretur „area Martis“ (Osterexamen).

Elegieen: 1. Palinurus. 2. Monumenti in foro Lipsiensi nunc demum constituti status tituli inscribantur. 3. Incendium. 4. Hannibal in promuntorio quodam Alpium consistere iussis militibus Italiam ostentat (Liv. XXI 35). 5. Colonus quidam de fundo suo depulsus supremum vale dicit (Verg. Ecl. 1). (Osterexamen).

II. Verzeichnis der eingeführten Bücher.

A. In allen Klassen:

(ausser den Lexicis)

Bibel. — Landesgesangbuch. — K. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik. — C. Franke-von Bamberg, griechische Formenlehre mit Seyfferts Hauptregeln der griechischen Syntax. — K. Plötz, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache. — H. Hädicke, Vocabulaire français. — E. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung über alle Teile der Elementar-Arithmetik. — A. Schäfer, Geschichtstabellen zum Auswendiglernen. — C. Diercke und E. Gäbler, Schulatlas. — H. Kiepert und C. Wolff, Histor. Schulatlas. — Für die am hebräischen Unterricht teilnehmenden Schüler: Ausser dem Codex: in Obersekunda H. Scholz' Abriss der hebr. Laut- und Formenlehre nach Gesenius-Kautzsch' Grammatik umgearbeitet von E. Kautzsch. — E. Kautzsch, Übungsbuch zu Gesenius-Kautzsch' hebr. Grammatik.

B. In den einzelnen Klassen:

Untertertia: J. Hopf und K. Paulsiek, deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. 2. Teil. 1. Abt. Für Tertia. — H. Warschauer, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. 1. Teil. — Chr. Ostermann, latein. Vokabularium IV. Abt. Für Tertia. — H. Meurer, griech. Lesebuch mit Vokabul. I (für Untertertia). — E. v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. — Fr. Reidt, Die Elemente der Mathematik: I. Allgem. Arithmetik und Algebra, II. Planimetrie. — Obertertia: J. Hopf und K. Paulsiek wie in Untertertia. — H. Warschauer, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. 2. Teil. — Chr. Ostermann, wie in Untertertia. — H. Meurer, griech. Lesebuch II. Teil (für Obertertia). — O. Kühler, griech. Vokabularium. — E. v. Seydlitz, wie in Untertertia. — Fr. Reidt, wie in Untertertia. — Untersekunda: Novum testamentum graece. — K. F. Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen. 2. Teil. Aufg. für obere Klassen. — M. Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. 2. Teil. — Fr. Reidt, wie in Untertertia. — P. Meutzner, Lehrbuch der Physik. — E. v. Seydlitz, wie in Untertertia. — R. Dietsch-G. Richter, Grundriss der allgem. Geschichte. 1. und 2. Teil. — Obersekunda: Novum testam. graece wie in Untersekunda. — H. Kluge, Geschichte der deutschen National-Literatur. — L. Englmann, Mittelhochdeutsches Lesebuch. — K. F. Süpfle, wie in Untersekunda. — O. Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. — Fr. Reidt, Die Elemente der Mathematik, IV. Teil: Trigonometrie. — P. Meutzner, Physik wie in Untersekunda. — R. Dietsch-G. Richter, Grundriss der allgem. Geschichte. I. u. II. wie in Untersekunda. — Unterprima: Novum testam. graec. seit Untersekunda. E. Schulze, Grundriss der Logik. — M. Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Secunda. — E. Berger, Latein. Stilistik (empfohlen). — Fr. Reidt, Die Elemente der Mathematik, III. Teil: Stereometrie. — O. Schlömilch, Logarithmen wie in Obersekunda. — P. Meutzner, Physik seit Untersekunda. — R. Dietsch-G. Richter, Grundriss der allgem. Geschichte. I. u. II. wie in Unter- und Obersekunda. — Oberprima: Novum testamentum graece seit Untersekunda. — M. Seyffert, latein. Übungsbuch für Sekunda wie in Unterprima. — E. Berger, latein. Stilistik (empfohlen in Unterprima). — O. Schlömilch, Logarithmen seit Obersekunda. — P. Meutzner, Physik seit Untersekunda. — R. Dietsch-G. Richter, wie in Unterprima.

Übungsbücher zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische: Oberprima: von Walther. — Unterprima: H. Wentzel und E. Franke. — Ober- u. Untersekunda: H. Wüllenweber. — Ober- u. Untertertia: K. Plötz (Übungen zur Erlernung der französischen Syntax für die Sekunda und Prima von Gymnasien und Realschulen). — Die französischen Übungsbücher sind nicht für bestimmte Klassen eingeführt, sondern werden von den einzelnen Jahrgängen der Schüler beim Aufrücken in die höheren Klassen beibehalten.

III. Vermehrung des Lehrapparates.

A. Für die Lehrer-Bibliothek

wurden aus den etatmässigen Mitteln (zum Teil antiquarisch) angeschafft:

Oratores Attici ex rec. I. Bekkeri. — Aeschyli tragoediae. Rec. A. Wellauer. — Demosthenis oratio in Midiam. Rec. Ed. Meier. — Demosthenis oratio in Androktionem. Rec. C. H. Funkhaenel. — C. H. Funkhaenel, Quaestiones Demosthenicae. — Homeri Ilias. Ed. Lud. Doederlein. — Lysiae orationes et fragmenta. Ed. Cobet. — Phrynichi eclogae nominum et verborum Atticorum. Ed. Lobeck. — Thomas Magister. Ed. Jacobitz. — Observationes criticae in Thucydidem. Scripsit E. F. Poppo. — Ciceronis oratio pro Archia. Rec. B. Stuerenburg. — Der kritische Apparat zu Ciceros Briefen an Atticus von Fr. Hofmann. — Quaestiones Tullianae. Scrips. Reinholdus Klotz. — Titi Livi ab urbe condita libri XXI et XXII von Fabri. Neu bearbeitet von H. W. Heerwagen. — Noni Marcelli compendiosa doctrina. Ed. L. Müller. Vol. II. — C. Salusti Crispi Catilina et Iugurtha. Ed. R. Dietsch. Leipzig 1843 u. 1846. — Lucius Annaeus Seneca. Editio Frobeniana. 1515. — Corpus glossariorum Latinorum. II. — Corpus scriptorum ecclesiasticorum. Vol. XVII, XVIII. — Acta societatis Graecae. Ed. A. Westermann et C. H. Funkhaenel I, II. — Corpus inscriptionum Atticarum Vol. II, 3. — Ephemeris epigraphica. Vol. VII, 1, 2. — Forma urbis Romae regionum XIV. Ed. H. Jordan. — Die Ergebnisse der Ausgrabungen zu Pergamon. Dritter vorläufiger Bericht 1883—1886. — H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire Romain. Tom. VII. — Forcellini-De-Vit. Onomasticon. Lfg. 33, 34. — C. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre in alphabetischer Reihenfolge. — Georges, Lexicon der lateinischen Wortformen. Lfg. 1, 2. — O. Böthlingk, Sanskrit-Wörterbuch in kürzerer Fassung. VII, 2. — A. Müller, Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen. 7. Aufl. von G. A. Saalfeld. — Grimm, deutsches Wörterbuch VII, 12, XII, 2. — E. Förstemann, Altdeutsches Namenbuch I. — Bibliothek der gesamten deutschen National-literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit. Leipzig und Quedlinburg 1835—1872. 48 Bd. — Goethes Werke. Weimar 1888, 1889 I, 2, 6, 7, 15; III, 2; IV, 3. — Goethe-Jahrbuch. Herausgeg. von L. Geiger. X. — Zweiundzwanzig Handzeichnungen von Goethe. 1810. Herausgeg. von Carl Ruland. — Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. Herausgeg. von R. Lehmann I, 6--8; II, 1--6; III, 2--5. — Monumenta Germaniae historica: Scriptorum rerum Merovingicarum tom. II. — Allgemeine deutsche Biographie. XXVI, XXVII. — Ranke, Sämtliche Werke 51/52. — Neues Archiv für sächsische Geschichte. Herausgeg. von H. Ermisch. IX, 3, 4; X, 1, 2. — Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen, IX, X, XI. — P. Böhme, Pforte in seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung während des 12. und 13. Jahrhunderts. — L. Ross, Reisen auf den griechischen Inseln des aegäischen Meeres. 4 Bd. — Derselbe, Reisen im Peloponnes. — Derselbe, Königsreisen. — E. Zeller, Die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtlichen Entwicklung. II, 1, 4. Aufl. — Frick u. Meier, Lehrproben und Lehrgänge 15—19. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. IX. Jahrgang. — Literarisches Centralblatt von Fr. Zarncke. Jahrg. 1888. — Neue Jahrbücher für klassische Philologie und Paedagogik von Fleckeisen und Masius. CXXXVII und CXXXVIII. — Neue Jahrbücher für klassische Philologie von Fleckeisen. Supplem. XVI, 2, 3. — Hermes XXIII. — Philologus. N. F. I. — Rheinisches Museum XLIII. — Bursian-Müller, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Jahrg. XV. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrg. 1888. — Leipziger Studien XI. — Mitteilungen des kaiserlich deutschen Instituts zu Athen. XIII. — Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Jahrgang 1888. Bd. IX. — Petermann, Geographische Mitteilungen. Jahrg. 1888. Bd. XXXIV. — Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik von Ohrtmann. XVII, XVIII, 1. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann. Bd. XVIII. — Ausland. Jahrg. 1888. — Zeitschrift für bildende Kunst nebst Kunstchronik und Kunstgewerbeblatt. Bd. XXIII. — Jahrbuch für Turnkunst. Jahrg. 1888.

An Geschenken erhielten wir:

Von der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig: Abhandlungen der philologisch-historischen Klasse X, 9; XI, 1. — Desgl. der mathematisch-physikalischen Klasse XIV, 7—13; XV, 1—4. — Berichte der philologisch-historischen Klasse. 1888, 1—4. — Desgl. der mathematisch-physikalischen Klasse. 1888, 1, 2. — Von der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der philosophisch-historischen Klasse XVIII, 1. — Sitzungsberichte derselben Klasse 1888. Bd. 1 und 2. — Durch die Gesellschaft Isis in Meissen: Smithsonian miscellaneous collections. Vol. XXXI. — Bulletin of the California academy of sciences. Vol. II, 7, 8. — Annual report of the board of regents of the Smithsonian institution. July 1885. Part. II. — Archivos de muren nacionale do Rio de Janeiro. Vols VII. — Von dem Königlich Sächs. statistischen Bureau: Zeitschrift desselben. XXXIII, 3, 4; XXXIV, 1, 2. — Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden:

Bericht über 1887. — Beiträge zur Statistik des Bezirkes der betr. Kammer während der ersten 25 Jahre ihres Bestehens 1862—1887. — Geschenk des Königl. Polytechnikums zu Dresden: Arwed Fuhrmann, Die Bibliothek des Polytechnikums Dresden im Jahre 1887. — Geschenk des protestantischen Gymnasiums zu Strassburg: Festschrift zur Feier des 350jährigen Bestehens dieser Anstalt. — Von der Weidmannschen Buchhandlung zu Berlin: Ad. Kaegi, Zur griechischen Schulgrammatik. — Von der Tempsky-Freytagschen Buchhandlung: W. v. Hartel, Curtius und Kaegi. Eine Verteidigung. — Von Herrn Prof. Dr. Wunder in Grimma: Das Ecce der Fürsten- und Landesschule Grimma im Jahre 1888. — Von dem am 4. Mai d. J. in der Niederlössnitz verstorbenen Pastor em. Kreyssig: Guil. Schubert, De Georgio Beersmanno philologo et poeta (Afrano 1549—1555). — Das Handexemplar des von ihm verfassten Afraneralbums mit zahlreichen Berichtigungen und Nachträgen, sowie alphabetischem Verzeichnis der Afraner von 1545—1875. — Von Herrn Pastor Scheuffler in Lawalde: Afranische Lindenblüten, gesammelt von A. Flössel und E. Patzig. Meissen 1810. — Von Herrn Prof. Dr. Meutzner: Der Naturforscher, Wochenblatt zur Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften. 5—21. Jahrgang. — Von dem Privatleseerkreis einiger Mitglieder des afranischen Kollegiums: Jahrbuch des kaiserlich deutschen Instituts III. — Anzeiger des germanischen Museums.

Für die Afranerbibliothek von den Herren Verfassern bezüglich
Herausgebern:

581. Th. Flathe, Geschichte der neuesten Zeit. II. — 602. Ernst Hasse, Die Organisation der amtlichen Statistik. — 603. Homers Iliade. Erklärt von J. U. Fäsi. 1. Bd. 7. Aufl. besorgt von Fr. B. Franke. — 604. Georg Oertel, Liedergrüsse an Deutschlands junges Kaiserpaar. — 605. Paul Meutzner, Leitfaden für den chemischen und mineralogischen Unterricht. — 606. Ernst Graf, De Graecorum veterum re musica quaestionum capita duo. — 607. G. Schuberth, Chronik der ländlichen Ortschaften in der Königl. Amtshauptmannschaft Grossenhain. Lfg. 1, 2.

B. Für die Schüler-Bibliothek

wurden neu erworben (oder erneuert):

Für Prima: Andersen, das Märchen meines Lebens. II. Band (443b). Kluge, Von Luther bis Lessing (583). G. Freytag, Gesammelte Werke XIX—XXII (559tuvv). Gregorovius, Corsica (585ab). Lübke, Geschichte der Architektur (587ab). Muncker, Friedrich Gottlieb Klopstock (588). Scheffel, Frau Aventure (594). Cauer, Deutsches Lesebuch für Prima (438). Hommel, Geschichte von Babylonien und Assyrien (547). Stade, Geschichte des Volkes Israel. 2. Teil (544b). — Für Sekunda: Krumbacher, Griechische Reise (427). Scheffel, Gaudeamus (265). Brahm, Schiller. 1. Teil (429a). Brand, Gute Zeit im Lande (429). Marschall, Die Tiefsee und ihr Leben (430). Anonymus, Gordon der Held von Khartum (431). Stoll, Wanderungen durch Alt-Griechenland (432ab). Dickens, Die Pickwickier (433ab). Mac Donald, David Elginbrod (435). Blasendorf, Der deutsch-dänische Krieg von 1864 (436). — Für Obertertia: Ludwig, Aus dem Waldleben. 2. Teil (216b). Höcker, Aus Moltkes Leben. Unterm Halbmonde (254). Carl, Die elektrischen Naturkräfte (255). Wrubel, Sammlung der bergmännischen Sagen (256). Andersen, Neueste Märchen und Geschichten (257). Behrendt, Pytheas von Massilia (258). Rohrscheidt, Der letzte Thüringkönig (259). Musaeus, Volksmärchen (260). Conscience, Der Bürgermeister von Lüttich (261). — Für Untertertia: Andersen, Sämtliche Märchen (223). Höcker, Zwei Riesen von der Garde (221). — Deutsche Treue, welsche Tücke (222). Niemann, Pieter Maritz (224). Kleinschmidt, Die Befreiung Germaniens vom Römerjoch (226). Stein, Otto der Grosse und seine Brüder (227). Volkmar, Der Waffenschmied von Frankfurt (91). — Für die Bibliotheca scriptorum gr. et lat.: Herodot ed. Stein (107—109). Ausgew. Reden des Demosthenes ed. Westermann, 1. B. (115). Ciceronis epistulae selectae ed. Süpfle (110). Cicero, Ausgewählte Briefe ed. Hofmann, 1. B. (111). —, disputationes Tusculanae ed. Tischer (112). —, Brutus ed. Jahn (113). Titi Livii ab urbe condita libri ed. Weissenborn, 2. und 4. B. (116/7). Quintiliani instit. orat. X ed. Bonnell (114). Eutropii breviarium hist. rom. ed. Gruner (118). — An Geschenken erhielt die Bibliothek: Von Herrn Dr. med. Pause in Cölln b. Meissen **240 Mark**, wovon angeschafft wurden ein Gipsrelief der Akropolis von Athen mit Glassturz und Webers grosse Weltgeschichte in 2. Auflage (I, 592). Von dem Abiturienten Gerlach: Treitschke, Historische und politische Aufsätze, 3 Bände (I, 589). Von dem Abiturienten Hofmann 5 Mk. und dem Abiturienten Meding 3 Mk., wovon gekauft wurde Kohl, Bismarck-Gedenkbuch (I, 593). Vom Obersekundaner Sturm: Mantegazza, Lebensweisheit für die Jugend (IV, 92).

C. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht

wurden angekauft:

1) Aus den etatmässigen Mitteln: eine Eisreibmaschine, ein Foucaultsches Pendel, ein Specksteinreibezeug, ein neues Flaschenprisma, ein Apparat zur Demonstration der allseitigen Druckfortpflanzung in der Luft. (Den Rest der verfügbaren Mittel dieses Jahres wird eine kostspielige Reparatur des Induktors beanspruchen.) — 2) An Geschenken gingen ein: von den diesjährigen Abiturienten v. Trützscher 4 M., Möckel 4,25 M., Meding, Kuhn, Voss, Hofmann, Kirbach, Pause, Harlan je 5 M., Grossmann, Meltzer u. a. 13 M., in Summa 56,25 M., wovon unter Hinzunahme des Restes vom vorjährigen Abiturientengeschenk eine Machsche Wellenmaschine angekauft wurde. — Ferner von Herrn Direktor Flathe zu Arnau: 2 Schaustücke gelber Blende von Pontos de l'Europa und 1 Stück Kalktuff mit prähistorischen Einschlüssen; vom Al. v. Kirbach I: 3 Stück Granaten aus dem Zillertal, vom Extr. v. Weber: 1 Sigillarie aus Johannisbad. Allen freundlichen Gebern nochmals herzlichen Dank.

IV. Statistik der Landesschule.

Seit dem Schulfeste 1888 verliessen die Anstalt:

a) durch Abgang zur Universität zu Ostern 1889:

		Wissensch. Cens.	Sittencens.	Beruf.
1. Alfred v. Nostitz-Wallwitz aus Dresden, geb. 21. Dezbr. 1870.	Ib.	I.	st.	Jura und Cameralia.
2. Otto Meding aus Frankenberg, geb. 25. März 1870.	IIa.	IIa.	„	Jura.
3. Eduard Gerlach aus Dresden, geb. 27. Juni 1869.	Ib.	Ib.	„	Jura.
4. Karl Kuhn aus Glauchau, geb. 26. Jan. 1870.	II.	II.	„	Jura.
5. Johannes Höhne aus Zwickau, geb. 21. Okt. 1870.	IIa.	Ib.	„	Theologie.
6. Otto Voss aus Glauchau, geb. 10. Aug. 1869.	IIb.	Ib.	„	Medizin.
7. Karl Hofmann aus Skassa, geb. 6. Juni 1869.	II.	Ib.	„	Medizin.
8. Louis Grossmann aus Bischofswerda, geb. 14. Septbr. 1869.	IIb.	Ib.	„	Jura.
9. Karl v. Hopffgarten aus Ehrenberg, geb. 7. Mai 1870.	IIa.	IIb.	„	Jura.
10. Georg Kirbach aus Meissen, geb. 7. Oktbr. 1867.	IIb.	Ib.	„	Medizin.
11. Georg Österwitz aus Meissen, geb. 15. April 1869.	IIIa.	Ib.	„	Medizin.
12. Ernst Rietschel aus Dresden, geb. 23. Aug. 1867.	IIIa.	IIa.	„	Medizin.
13. Alfred Möckel aus Annaberg, geb. 21. Novbr. 1868.	IIb.	Ib.	„	Theologie.
14. Heinrich v. Welek aus Riesa, geb. 6. Septbr. 1870.	II.	IIa.	wird	Militär.
15. Walter Harlan aus Dresden, geb. 25. Dezbr. 1867.	IIb.	Ib.	st.	Jura.
16. Max Pause aus Kolditz, geb. 17. Mai 1869.	IIIa.	II.	„	Theologie.
17. Hans v. Trützscher aus Dresden, geb. 8. Septbr. 1867.	III.	II.	„	Jura.
18. Ewald Meltzer aus Auerbach, geb. 11. Aug. 1869.	IIIa.	Ib.	„	Medizin.

b) auf andere Schulen oder zu anderem Berufe:

19. Paul Weichert aus Grosscotta bei Neundorf, von IIb, auf das Wettiner Gymnasium in Dresden.
20. Hans von Weber aus Dresden, von IIa, auf das Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt.
21. Johannes Kleinpaul aus Meissen, von IIb, auf das Gymnasium zu Schneeberg.
22. Lothar Eras aus Nassau, von IIa, auf das Gymnasium zu Wurzen.
23. Bernhard von Pflugk, von IIb, um Militär zu werden.¹⁾

1) Unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses hat kein Schüler die Anstalt verlassen ausser dem zu Ostern nach der Versetzung in die Obersekunda auf das Wurzenener Gymnasium übergetretenen Lothar Eras.

Aufgenommen wurden:

a) zu Michaelis 1888:

Nach III b.

1. *Ernst Johannes Göhler* aus Narsdorf, Al.

b) zu Ostern 1889:

Nach II b:

2. *Horst Ludwig Gotthelf Rudow* aus München, Extr.

Nach III a:

3. *Wilhelm Hermann Propst* aus Narsdorf, Al.
4. *Gustav Clemens Schwarz* aus Annaberg, Al.

Nach III b:

5. *Johannes Schöne* aus Meissen, Al.
6. *Wilhelm Paul Arthur Klünger* aus Grossdobritz, Al.
7. *Paul Kurt Rudolf Lindner* aus Seifersbach bei Mittweida, Al.
8. *Anton Theodor Haymann* aus Freiberg, Al.
9. *Johannes Walter Kirsten* aus Döbeln, Al.
10. *Johannes Fischer* aus Crimmitschau, Al.
11. *Robert Ludwig Fuhrmann* aus Borna, Al.
12. *Paul Hugo Adolf Hermann Benjamin Gehring* aus Angelroda, Al.

13. *Friedrich Ferdinand Arthur Schubert* aus Freiberg, Al.

14. *Ernst Eugen Neumann* aus Morgenröthe, Al.

15. *Franz Johann Heinrich Peter Ernst Albert von Mutius* aus Rankau, Extr.

16. *Fritz Walther Lessmüller* aus Kamenz, Al.

17. *Kurt Alexander Lehmann* aus Böhrigen bei Rosswein, Extr.

18. *Kurt Wilhelm Schmidt* aus Freiberg, Extr.

19. *Franz Adolf Schmalzer* aus Annaberg, Al.

20. *Georg Martin Richter* aus San Franzisko i. Cal., Extr.

21. *Arthur Paul Ferdinand Rössler* aus Freiberg, Al.

22. *Alexander Viktor Gustav Leinzer* aus St. Petersburg, Extr.

23. *Christian Rudolf Benno Tögel* aus Glauchau, Al.

24. *Wilhelm Romanus Georg Audresen* aus Dresden, Extr.

V. Prämien, Stipendien und Schulgelderlass.

1. *Kreyssigsche Prämie für die beste lateinische Elegie* (15 M.). Prof. Dr. Fleischer hatte als Thema gegeben: *Ad Albertum regem Saxoniae: „Te, Wettine, canam! Late tua signa tulisti, Teutoniae columnen Saxoniaeque decus.“* Das beste Gedicht lieferte der Oberprimaner Wilhelm Naumann aus Neustadt, welcher dasselbe am Schulfeste vortragen wird.

2. *Uhlmannsche Stiftung*. Nach dem Michaelisexamen 1888 konnte diese Prämie für die beste deutsche Arbeit nicht verliehen werden; an Schillers Geburtstage 1888 erhielt dieselbe (30 M.) der Unterprimaner Wilhelm Naumann aus Neustadt für die beste Bearbeitung eines auf diese Feier bezüglichen Themas in deutscher Sprache, und zu Königs Geburtstag 1889 (je 30 M.) die Oberprimaner Georg Friedrich aus Stollberg (deutscher Redner) und Emil Glänzel aus Reichenbach (lateinischer Redner), sowie der Unterprimaner Max Hennig aus Meissen (für ein vorgetragenes deutsches Gedicht).

3. *Dillersche Stiftung* für Fleiss und Fortschritte in der deutschen Sprache. Beim Schulfeste des vorigen Jahres erhielten diese Prämie der Oberprimaner Walter Harlan aus Dresden, der Obersekundaner Johannes Rauschenbach aus Meissen und der Obertertianer Albrecht Wolf aus Dresden (je 6 M. zur Anschaffung eines Werkes der deutschen Litteratur).

4. *Schumannsche Prämie* für Fleiss und Fortschritte in der hebräischen Sprache. Diese, in einer hebräischen Bibel bestehende Prämie hat der Lehrer der hebräischen Sprache,

Oberlehrer Lic. Türk, den Unterprimanern Hugo Klaholz aus Lossen und Hugo Nollau aus Ostrau zum Schulfeste des vorigen Jahres zuerkannt.

5. *Bräunlichsche Stiftung*. Von den Zinsen dieser Stiftung erhielten nach dem Osterexamen 1889 der Obersekundaner Karl Lösche aus Grossenhain und der Untersekundaner Paul Lessmüller aus Rochlitz je 6 M. zum Ankauf von Schulbüchern.

6. *Afraner-Stiftung* für Privatfleiss und sittliches Wohlverhalten. Im vorigen Jahre erhielten diese Prämie zum Schulfeste die Oberprimaner Johannes Höhne aus Zwickau, Karl Hofmann aus Skassa und Alfred Möckel aus Annaberg (25 M., 20 M. und 16 M. 67 Pf.).

7. *Stipendium der alten Afraner*. Dasselbe wurde Ostern d. J. nach dem schriftlichen Vorschlage der Abiturienten mit Genehmigung des Lehrerkollegiums dem Abiturienten Johannes Höhne aus Zwickau verliehen (255 M.).

8. *Die Reinhardsche Geldprämie* erhielt zu Michaelis 1888 der Oberprimaner Otto Meding aus Frankenberg (13 M.), zu Ostern 1889 der Unterprimaner Wilhelm Naumann aus Neustadt (12 M. 50 Pf.).

9. *Das Kreyssigsche Viatikum* erhielt zu Ostern 1889 der Oberprimaner Eduard Gerlach aus Dresden (18 M.).

10. Aus dem *Geyersbergschen Legat* (126 M.) erhielten Johannis vor. J. der Obersekundaner Albert Hientzsch aus Canitz, der Untersekundaner Martin Walcha aus Siebenlehn und der Obertertianer Johannes Schaarschmidt aus Euba, zu Weihnachten der Oberprimaner Eduard Gerlach aus Dresden, der Unterprimaner Richard Obenaus aus Grossenhain und der Untersekundaner Paul Lessmüller aus Rochlitz, jeder 21 M.

11. *Bücherprämien* erhielten nach dem Michaelisexamen 1888 der Oberprimaner Alfred von Nostitz-Wallwitz aus Dresden, der Unterprimaner Martin Hanisch aus Pirna, der Obersekundaner Oskar Heyne aus Krögis, der Untersekundaner Martin Walcha aus Siebenlehn und der Obertertianer Horst Stephan aus Sayda, nach dem Osterexamen 1889 der Unterprimaner Emil Glänzel aus Reichenbach, der Untersekundaner Ernst Apelt aus Löbau, der Obertertianer Johannes Schaarschmidt aus Euba und der Untertertianer Johannes Göhler aus Narsdorf.

12. *Das Rumpeltsche Legat* (30 M.) erhielt auf Vorschlag des Lehrers der Naturkunde, Professor Dr. Meutzner, zum Schulfest 1888 der Oberprimaner Eduard Gerlach aus Dresden.

13. *Das Göschensche Stipendium* (je 560 M. auf 3 Jahre) wurde Ostern 1889 dem Abiturienten Eduard Gerlach aus Dresden verliehen.

14. *Die Niethammersche Stiftung* im Betrage von 42 M. 50 Pf. gelangt diesmal erst zu den grossen Ferien 1889 mit zur Verwendung.

15. *Die Glöcknersche Stiftung* im Betrage von 24 M. kam bei der Turnfahrt am 10. Mai d. J. in der statutenmässigen Weise zur Verwendung.

16. *Die Roschersche Prämie*, die Ausgabe des Tacitus von Nipperdey, erhielt zu Ostern d. J. der Obersekundaner Max Hennig aus Meissen.

17. *Das Naumannsche Stipendium* (59 M. 50 Pf.) wurde nach dem schriftlichen Vorschlage der Oberprimaner mit Genehmigung des Lehrerkollegiums zu Ostern 1889 dem Abiturienten Otto Voss aus Glauchau verliehen.

18. *Das Schulgeld* wurde auf Grund der Verordnung des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 15. September 1876 (s. Jahresber. 1877, S. 45) ganz erlassen: 11 Schülern für 4 Quartale, 4 Schülern für 2 Quartale, 1 Schüler für 1 Quartal; zur Hälfte: 7 Schülern für 4, 1 Schüler für 3, 10 Schülern für 2 und 1 Schüler für 1 Quartal.

V. Chronik.

Das Lehrerkollegium besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

1. Hermann Peter, Dr. phil., Rektor und erster Professor, Klassenlehrer der Oberprima, seit dem 9. Oktober 1871 (geb. zu Meiningen am 7. September 1837).
2. Theodor Flathe, Dr. phil., zweiter Professor, seit dem 9. Januar 1867 (geb. zu Tanneberg bei Nossen am 1. Juni 1827).
3. Theodor Köhler, Dr. phil., dritter Professor, seit dem 12. Oktober 1868 (geb. zu Grimma am 4. Januar 1843).
4. Konstantin Angermann, Dr. phil., vierter Professor, Klassenlehrer der Unterprima, seit dem 18. April 1868 (geb. zu Höckendorf bei Königsbrück am 11. August 1844).
5. Paul Meutzner, Dr. phil., fünfter Professor, seit dem 8. April 1872 (geb. zu Plauen i. V. am 17. Februar 1849).
6. Kurt Fleischer, Dr. phil., sechster Professor, Klassenlehrer der Obersekunda, seit dem 7. Oktober 1873 (geb. zu Leipzig am 14. Oktober 1847).
7. Konrad Seeliger, Dr. phil., siebenter Professor, Klassenlehrer der Untersekunda, seit dem 8. April 1880 (geb. zu Nossen am 6. Juli 1852).
8. Gustav Türk, Licent. theol., siebenter Oberlehrer, seit dem 16. November 1885 (geb. zu Erlau am 20. Februar 1854).
9. Hans Gilbert, Dr. phil., achter Oberlehrer, Klassenlehrer der Obertertia, seit dem 8. April 1880 (geb. zu Bautzen am 6. Juli 1854).
10. Konrad Dietrich, Dr. phil., neunter Oberlehrer, Klassenlehrer der Untertertia, seit dem 20. April 1882 (geb. zu Dahlen am 15. März 1854).
11. Curt Reinhardt, Dr. phil., zehnter Oberlehrer, seit dem 5. Mai 1886 (geb. den 5. Dezember 1855 zu Oderan).

Dazu als ausserordentliches Mitglied des Kollegiums: Julius Köhler, ständiger Fachlehrer des Turn- und Gesangunterrichts, seit dem 1. Oktober 1876 (geb. zu Johannegeorgenstadt am 20. März 1852) und

als Hilfslehrer der Kandidat des höheren Schulamts Theodor Olzscha seit dem 20. April 1887 (geb. den 3. Oktober 1860 zu Pausa).

Der Lehrplan ist unverändert geblieben, auch das Lehrverfahren im wesentlichen; nur möge hervorgehoben werden, dass jetzt noch gleichmässiger als früher auf das Übersetzen aus den fremden Sprachen geachtet wird und zur methodischen Förderung eines von jeder fremden Hülfe unabhängigen Verständnisses der Klassiker besondere Übungen eingerichtet worden sind. Während in dieser Richtung die Schule gern den von aussen kommenden Anregungen folgt, hat sie eine alte Sitte der Fürstenschulen nach mehrjähriger Vergessenheit im Jahre 1879 wieder ins Leben gerufen, welche sich, wie nach Verlauf eines Decenniums wohl ausgesprochen werden darf, auf das erfreulichste bewährt hat. Es ist das die der Valediktionsarbeiten, die in der Oberprima meist während der grossen Ferien begonnen, zu Weihnachten abgeliefert und dann nach Durchsicht des Rektors oder des Mathematikers der Schulbibliothek einverleibt werden. Zwar tritt der Vorteil, den die Anfertigung dem einzelnen bringt, in der Schulzeit selbst noch weniger hervor; ja sie entzieht oft der Aneignung von Wissensstoff für das Examen manche Stunde und wohl auch Tage, aber nichts hat sich geeigneter bewiesen für die Ausbildung und Stärkung des „Könnens“, als die längere eindringendere Beschäftigung mit einem nach eigener Neigung gewählten Thema. Die Erfolge sind natürlich je nach den Anlagen und der Leistungsfähigkeit der Verfasser sehr verschiedene; Fleiss aber haben fast alle Abiturienten, so weit sie zugelassen wurden, auf diese Arbeit verwandt und dann auch ohne Ausnahme einen reichen Gewinn für ihre allgemeine geistige Entwicklung davon gehabt. Ich lasse ein Verzeichnis der bearbeiteten Themen hier folgen:

Ostern 1879. Die Beziehungen des Sophokleischen Oedipus auf Kolonos zu den geschichtlichen Vorgängen und Verhältnissen seiner Zeit (M. O. Schroeder). Friedrich Wilhelm, der „grosse Kurfürst“, und Friedrich II., der „Grosse“ durch ihre Regententhätigkeit die Begründer der hohenzollernschen Macht (Fr. O. Zimmermann). Welche Folgen hatte für Deutschland seine Verbindung mit Italien während des Mittelalters? (C. O. Kretschmann.) Sphärische Trigonometrie (C. E. W. Tröger). Vergleich zwischen dem Schiller'schen Chor in der „Braut von Messina“ und dem der antiken Tragödie (Br. G. R. Wolf). Charakteristik des Agamemnon und Menelaos nach Homers Ilias (H. W. E. Niethammer). Quid est, cur num quae Livius de regibus Romanis memoriae tradidit, vera sint, dubitare nobis liceat? (Erdenberger.) Horaz und die Griechen (R. P. Hartwig). Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch, dass Menschen wir sind, hebe dich freudig empor! (J. Fr. Naumann.) Ilias und Nibelungenlied, Spiegelbilder des griechischen und deutschen Volkcharakters (Joh. Naumann). Tendenz des Sallust in der Darstellung des jugurthinischen Krieges (Joh. Conrad).

Ostern 1880. Ajax (Elegie nach Sophokles; Monolog des Ajax). Qualem Sophocles in Oedipode Rege et in Oedipode Coloneo Creontem esse voluerit (O. Hofer). Der Charakter des athenischen Volkes nach Thucydides (E. Graf). Quanta apud Homerum deorum vis ad populorum, familiarum, singulorum hominum vitam pertineat, quaeritur (A. Wallenstein). Über den Charakter des Kreon im „König Oedipus“, „Oedipus auf Kolonos“ und „Antigone“ des Sophokles (A. Baessler). „Ubi patria, ibi bene“ und „Ubi bene, ibi patria“ (M. Schwabhäuser). Vergleich der Personen in der Iliade und dem Nibelungenliede nach ihren charakteristischen Eigenschaften (C. Edelmann). Die Vorstellungen Homers über die Seele und ihren Aufenthalt nach dem Tode (Th. Schiefer). Ein Vergleich zwischen der mosaischen Schöpfungsgeschichte und Flutsage und der Ovids (Ph. Vogel). Charakteristik der Kaiser Galba, Otho und Vitellius nach Tacitus (O. v. Weber). Quantum ad animos hominum excolendos historiae studium momentum habeat (G. Vorbrodt). Ein Vergleich zwischen Goethe und Mozart einerseits im Gegensatz zu Schiller und Beethoven andererseits hinsichtlich ihrer Empfindungs- und Dichtungsweise und ihrer kulturhistorischen Stellung und Bedeutung (M. U. Rosenhagen). Alle Gegenwart ist ein Produkt der Vergangenheit (F. Mäder). Warum musste die sicilische Expedition untergehen? (H. Glöckner). Das Apollonische Tactionsproblem (Walter Tittel). Quid bello Gallico Caesaris effectum sit (R. Harless). Die Einwirkungen der Kaiserwürde auf das mittelalterliche Deutschland (J. Körner). Die Medicin bei den alten Griechen und Römern (K. Hirschberg). Das häusliche Leben der homerischen Griechen (W. Riedel).

Ostern 1881. Die hellenische Kultur, ein Produkt und Geschenk des Orients (R. Ponikau). Die deutsche Nationallitteratur und das Christentum von ihren Ursprüngen bis zur Zeit Luthers (C. v. Seydewitz). Quibus rebus factum sit, ut libertas rei publicae Romanae exstingeretur (W. Roemisch). Quibus rebus factum sit, ut Romani omnium fere gentium imperio potirentur (J. Hähnel). Über Coordinatentransformation in der analytischen Geometrie der Ebene (O. Schmiedel). Lösung goniometrischer und trigonometrischer Aufgaben (C. W. Graf und G. Schmorl). Worin bestand die Einwirkung des Humanismus auf die Reformation? (H. Richter I.). Israel in der Geschichte (H. Lorenz). Alexander Magnus atque C. Iulius Caesar inter se comparantur (E. Müller I.). Vergleich des biblischen Schöpfungs- und Flutberichts mit dem assyrischen und ovidischen (F. Damm). Quibus rebus factum sit, ut Carthaginienses a Romanis vincerentur (K. Müller II.). Hat der Satz des Ben Akiba: „Es ist alles schon einmal dagewesen!“ seine Berechtigung, wenn man ihn anwendet auf das Leben der Natur und der Menschheit? (K. Streit).

Ostern 1882. Die sicilische Expedition des Thucydides, ein Drama (G. Wolf I.). Jordan, der deutsche Virgil (E. Hohmann). Woraus erklärt sich der Antagonismus zwischen Athen und Sparta? (M. Kröber.) Im Dichter kommt die Menschheit zur Besinnung und zur Sprache (F. Pause). Achilles et Diomedes secundum Homerum inter se comparantur (J. Friedrich). Synthetische Behandlung der Kegelschnitte (H. Naumann). Der Ajax des Homer und der Ajax des Sophokles (K. Foerstemann). Die Bedeutung des jugurthinischen Krieges für die römische Geschichte (W. Schadebrodt). Sickingen und Wallenstein, ein Vergleich (Fr. Rosenthal). Worin unterscheidet sich der Volkscharakter der Römer von dem der Hellenen? (M. Mauckisch.) Welche Wirkungen schreibt Lessing der Tragödie zu? (H. Vent.)

Ostern 1883. Vergleich zwischen der homerischen und aeschyleischen Schicksalsidee (K. Lindner). Theorie der Kettenbrüche und Anwendung der letzteren auf Lösung diophantischer Gleichungen (B. Blüher). Die Frauengestalten des Sophokles (O. Gross I.). Vergleich der Choephoren des Aeschylos und der Elektra des Sophokles (K. Graf I.). Quidnam de Tiberio senserit Tacitus, ex annalibus eius demonstratur (G. Eulitz). Sphärische Trigonometrie (H. Hartmann). Das Lied von der Glocke von Schiller und Homers Beschreibung des Schildes des Achilles; eine Parallele (H. Königsdörffer). Die Tendenz des Sallust in seiner „Coniuratio Catilinae“ (A. Gilbert). Die Germanen in der römischen Kaiserzeit (Schürer-Stolle). Der Kampf des Christentums mit dem germanischen Heidentum (H. v. Kirchbach). Vergleich der Euripideischen und Goethischen Iphigenie (Otto Schneider).

Ostern 1884. Die verschiedenen religiösen Denkweisen in den Tragödien des Sophokles (Joh. Kunze). Die Ethik der Griechen nach den Dramen des Sophokles (H. Kruspe). Die Idee des „gefesselten Prometheus“ des Aeschylos (J. Richter). Die Entwicklung der griechischen Poesie unter dem Einflusse der politischen Zustände (M. v. Welck I.). Die Unsterblichkeit in Platos Phädon (P. Jesumann). Recte Cicero iuvenes Romanos ad imitationem maiorum adhortandos esse censuit (M. Reessler). In den homerischen Göttern

malt sich der homerische Mensch (P. Kroker). Das Verhältnis der weltlichen Macht des Staates zu der kirchlichen, wie es vor uns liegt in der Geschichte des Domes und des landesfürstlichen Schlosses zu Meissen (H. Harig). Entwicklung von Shakespeares Hamlet (A. Gross). Die Medicin Homers (M. Köhler). Die welthistorische Bedeutung der sizilianischen Expedition (O. Berlet). Horatius (A. Wangemann). Das Gefährliche an der Anfangssünde (P. Rudolph). Die Pharisäer in den 4 Evangelien und in der Apostelgeschichte (P. Göhre). Das Apollonische Berührungsproblem (H. v. Einsiedel). Wodurch ist die römische Republik zu Grunde gegangen? (G. Kroker). Welche religiösen Anschauungen liegen den Dramen des Sophokles zu Grunde? (C. Börner.) Oedipus tyrannus von Sophokles betrachtet nach Entwicklung der Handlung, seinen Charakteren und dramatischer Komposition (R. Kraner).

Ostern 1885. Die homerischen Helden bei Sophokles (F. Kirseck). Über Elektrizität und Magnetismus (Karl Arnold). Vergleich der Schöpfungsberichte des Moses, Ovid und Hesiod (F. E. Streit). Sophokles' Antigone und Elektra, ein Vergleich (K. Hänel). Vergleichung der Goetheschen und Euripideischen Iphigenie (H. v. Sichart). Welche Umstände begünstigten die geistige Entwicklung Athens? (A. Oehme.) Charakteristik der griechischen Lyrik der voralexandrinischen Periode (W. Vogel). Julius Caesar von Shakespeare (M. Hahn). Welches ist der Inhalt von Widukinds „Res gestae saxonicae“, und worin finden sich Unterschiede von der verbürgten Geschichte? (E. Staedter.) Nero nach Tacitus (R. Hartung). Inwiefern sind Egmont und Posa Vertreter des Goetheschen Realismus und des Schillerschen Idealismus? (O. Ludwig.) Über die gegenseitige Anwendung der Goniometrie und Arithmetik (K. v. Manteuffel). Homerische Gleichnisse (P. Rosshach). Graecos et Romanos naturae amoenitatem sensisse et amasse admiratosque esse demonstratur (W. v. Schmid). Der Psalter (G. Weissflog). Vergleich von Schillers „Braut von Messina“ mit der antiken Tragödie (O. Hempel). Lösung von 58 stereometrischen Aufgaben über den Würfel (R. Flachs). Relationen zwischen Dreieck und Pyramide (H. Apel). Cäsars Strategie im gallischen Krieg (F. v. Ziegesar). Theorie und Praxis der Elektrolyse (Th. Eissner). Schillers Glaubensbekenntnis nach seinen Gedichten (A. Reuter). Die Jagd bei den alten Griechen nach dem *Κτηνηετακος* von Xenophon (G. Köhler). Der Weinbau bei den Alten (C. Müller).

Ostern 1886. Was lehrt uns die Bibel von den Engeln? (Hugo Ehrlich.) Die Stellung des Chores im Sophokles zum Helden und zur Handlung des Stückes (Fr. Grossmann). Die Perser nach Herodot (P. Eckardt). Der Charakter des Kreon in den Tragödien des Sophokles (G. Walther). Das Prismatoid und der Obelisk (v. Bodenhausen). Lessings Stellung gegenüber der Aufklärung und Orthodoxie in Anschluss an seine Briefe (M. Schmiedel). Über das Schöne (O. Burckhardt). Reformatorische Ideen vor der Reformation (F. Edelmann). Die universale Bedeutung der Reformation, nachgewiesen an den drei Worten: Christo — patriae — studiis (G. Löber). Die hebräischen Psalmen (M. Wackwitz). Über die Farben bei Homer (G. Wahl). Was erfahren wir aus den Reden des Lysias über das Gerichtswesen der Athener? (R. Nier.)

Ostern 1887. Würdigung von Sophokles' Philoklet (C. Hartung). Stellung der Priester im alten Ägypten (W. Förster). Die Einheit und das natürliche Wesen der homerischen Götterwelt im Vergleich zu der germanischen (O. Gröschel). Der Umfang der künstlerischen Thätigkeit des homerischen Zeitalters (C. Unger). Das Umgangsleben in der Odyssee (R. Hirschberg). Vergleich zwischen dem biblischen Schöpfungsbericht und den naturwissenschaftlichen Ergebnissen (G. Quellmalz). Die Befugnisse der Volkstribunen zur Zeit der römischen Republik (A. Stock). Qualem finxerit Tiberium Tacitus (F. Caspari). Die Wertung der Arbeit bei den Alten (O. Bahrmann). Das homerische Privat-, insbesondere Familienleben (R. Nicolai). Harmonie und Konflikt zwischen Bibel und Astronomie (A. Müller). Die Moral Ciceros in seinem Werke „de officiis“ (A. Heim). Römische Taktik zur Zeit Cäsars (E. Roitzsch). Welchen Standpunkt hat die Anatomie im Altertum und Mittelalter eingenommen? (H. Winkler.) Charakteristik des Ordens der societatis Jesu (O. Paul). Das Belagerungswesen der Römer seit Cäsar (M. Adler). War das Mittelalter eine Nacht, so war es eine sternenhelle (A. Streit). Die Vorstellungen vom Zustande nach dem Tode im alten Testamente (R. Russ). Die Fehme (O. Richter). Die Pharisäer zur Zeit Jesu nach den vier Evangelien (J. Reinwarth). Tiberius nach Tacitus (V. Böhmert).

Ostern 1888. Feststellung der Örtlichkeiten im jugurthinischen Kriege (P. Matthes). Psychologie der homerischen Epen (O. Barthel). Das Verhältnis Luthers und Melanchthons zu einander (M. Putzer). De eclogis Vergilii et Theocriti idylliis (E. Hennig). Die griechischen Republiken des Altertums und die italienischen des Mittelalters, ein Vergleich (F. Dietel). Einfluss der guten und schlechten Sitten auf die Gesetze (Th. Henke). Sind Shakespeares fünf Römergestalten, Coriolan, Brutus und Cassius, Antonius und Oktavian, Vertreter römischen Geistes? (G. v. Ehrenstein). Agitur de institutis Gracchorum (G. Löwe). Das Volk der Athener nach Thukydides (P. Köhler). Die römische Reiterei (H. Böhmer). Vergleich des alttestamentlichen Schöpfungsberichts mit den Weltentstehungssagen der übrigen Völker (G. Goebel). Die Rotationskörper (E. Crome). Der Belagerungskrieg der Römer bei Cäsar (R. Bucher). Arithmetische und geometrische Reihen (A. Peter). Die Entwicklung des Schauspieles bei den Deutschen (R. Bätz). Das Bewegungsvermögen bei den Pflanzen (E. Böttcher). Die Entwicklung des römischen Steuerwesens (A. Wahl). Der strategische Verlauf des Rückzuges Napoleons aus Russland im Jahre 1812 und seines Rückzuges bis Mainz nach der Schlacht bei Leipzig im Jahre 1813 (P. Scheffel).

Ostern 1889. Die Tendenzen der Taciteischen Geschichtsschreibung (A. v. Nostitz-Wallwitz). Der italienische und der deutsche Humanismus (O. Meding). Der Würfel in seinen Beziehungen zu den

wichtigsten stereometrischen Gebilden (E. Gerlach). Lebensweisheit des Horaz (K. Kuhn). Ist der ‚König Oidipus‘ des Sophokles eine Schicksals- oder eine Schuldtragödie? (J. Höhne.) Wie stellt Cäsar in seinem *bellum Gallicum*, wie Tacitus in seiner *Germania* unsere Vorfahren dar? (O. Voss.) Was haben wir von der Kometenlehre des Seneka und Plinius zu halten? (K. Hofmann.) Petrarca's Reisen (L. Grossmann). Einwirkung der Sonne auf die Pflanzenwelt (G. Oesterwitz). Zoologie bei Herodot (E. Rietschel). Die Thätigkeit des Mönchtums in Deutschland (A. Möckel). Die fahrenden Schüler des Mittelalters (H. v. Welck). Die historische Kritik in den Annalen des Tacitus (K. v. Hopffgarten). Die Poesie auf St. Afra seit dem Abgange Lessings (W. Harlan).

Die sittliche Haltung des Cötus war während des abgelaufenen Schuljahres zu unserer vollen Zufriedenheit, das wissenschaftliche Streben den Anforderungen im ganzen entsprechend, der Gesundheitszustand ein recht günstiger. —

Am 20. und 21. Mai unternahm der Herr Geheime Schulrat Dr. Vogel die Anstalt einer Revision und wohnte dem Unterricht in allen Klassen, meist in mehreren Fächern bei. —

Das Schulfest, wegen des Ablebens Sr. Majestät des Kaisers Friedrich III. bis zum 14. Juli verschoben, war zum ersten Male seit langer Zeit vom Wetter so wenig begünstigt, dass nur der Redeaktus (nach dem im vorigen Jahresbericht S. 52 mitgeteilten Programm) in der gewohnten Weise abgehalten wurde und sowohl der Frühauszug nach dem Götterfelsen als der Ausflug am Nachmittage zu allgemeinem Bedauern unterbleiben musste; doch konnte für den letzteren eine für eine andere Gelegenheit vorbereitete Aufführung des Frithjof von M. Bruch in der Aula unter Leitung des Gesanglehrers Köhler und unter Mitwirkung von zwei zum Kreise des Kollegiums gehörigen Dilettanten eintreten, an welche sich ein Tänzchen schloss. Das Sedanfest wurde am 1. September früh durch einen Aktus im Tännichtgrunde gefeiert, in welchem nach Verlesung eines Berichtes über die zur Schlacht von Sedan führenden Ereignisse der Unterzeichnete die Festrede hielt (Vergleich des neuen deutschen Kaisertums mit dem des Mittelalters), der Oberprimaner A. v. Nostitz-Wallwitz und der Unterprimaner H. Ritterstädt eigene poetische Versuche vortrugen und der Schülerchor mehrere patriotische Lieder sang, nachmittags durch Turnspiele in Cossebaude; der Hinweg war zu Fuss gemacht worden, rückwärts wurde mit dem Dampfschiff gefahren. — Am 10. November wurde die Feier von Schillers Geburtstag, welche sonst nur in dem Vorlesen eines seiner Werke mit verteilten Rollen durch Primaner besteht, dahin erweitert, dass der Gesanglehrer Köhler durch den Schülerchor und mehrere Damen, welche dem Kreise des Kollegiums angehören oder ihm nahe stehen, Romberg's Komposition der Glocke aufführte. — Der Kirmessball fand am 12. November, der Fastnachtsball am 11. Februar statt. —

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. fand am 28. Januar früh in der Aula ein Aktus statt, in welchem zwischen Gesängen des Schülerchors Oberlehrer Dr. Reinhardt die Festrede hielt (Die mathematische Theorie des Reliefs) und der Primus omnium A. v. Nostitz-Wallwitz ein auf die Feier des Tages bezügliches Gedicht vortrug. —

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert wurde, da er in die Ferien gefallen war, nach Wiedereröffnung der Schule am 4. Mai gefeiert, und zwar vormittags in der mit Blumen festlich geschmückten Aula durch die Festrede des Unterzeichneten (Charakteristik der geschichtlichen Überlieferung der römischen Kaiserzeit), eine lateinische Rede des Oberprimaners W. Glänzel (*Insignium virorum, qui ex huius scholae disciplina prodierunt, virtus et gloria magnum est alumnis ad studia honesta incitamentum*), eine deutsche des Oberprimaners G. Friedrich (Von Gottes Gnaden) und ein deutsches Gedicht des Unterprimaners M. Hennig (Die Schlacht bei Lucka), mittags durch eine Festspeisung des Cötus und nachmittags durch die Aufführung von *Agandecca*, dram. Gedicht frei nach Ossian, in Musik gesetzt von Paul Umlauf, unter Leitung des Gesanglehrers Köhler und unter gütiger Mitwirkung einer Dame und zweier Mitglieder des Kollegiums und ganz besonders des Komponisten selbst, eines geborenen Meisseners, der nicht nur selbst den Fingal sang, sondern auch sonst mit der grössten Liebenswürdigkeit uns unterstützte, endlich durch ein Tänzchen. —

Die Turnfahrt am 10. Mai ging nach Tharandt, wohin über Rothschönberg, Plankenburg, Gersdorf und Edle Krone marschiert war; rückwärts wurde die Eisenbahn benutzt. —

Über die Beteiligung der Schule am Wettinfeste kann erst im nächsten Programm berichtet werden. —

Am 24. November, dem Tage vor dem Totenfeste, wurde durch Professor Dr. Angermann das Ecce für folgende alte Afraner gehalten:*) 1. Ernst Alberti aus Striesa bei Oschatz, Pastor emer. von Königswalde bei Annaberg. Afraner vom 12. Oktober 1815 bis 22. März 1821. † am 11. September 1888 zu Dresden nach vollendetem 88. Lebensjahre. — 2. Conrad Böhmig aus Nieder-Ebersbach bei Grossenhain, 1828 Pfarrer in Linz, 1832 Pfarrsubstitut in Nieder-Ebersbach, 1843 wirklicher Pfarrer daselbst, 1868 emeritiert. Afraner vom 14. April 1817 bis Ostern 1822. † am 30. Januar 1888 in der Niederlösnitz, 83 Jahr 6 Monate alt. — 3. Robert Julius Vollsack aus Leipzig, Dr. jur., Stadtrat a. D. und Ehrenbürger der Stadt Leipzig. Afraner von 25. Mai 1818 bis Ostern 1819. † am 22. September 1888 zu Leipzig im 85. Lebensjahre. — 4. Carl Gustav Wilmersdorf aus Lauenstein, Bürgermeister von Lauenstein a. D. Afraner vom 1. Mai 1821 bis 1826. † Ende Oktober 1888 in Hubertsburg. — 5. Adolph Moritz Lindner aus Meissen, Stadtrat in Meissen (Ritter des K. S. Albrechtsordens 1. Kl.). Afraner vom 9. April 1823 bis 30. November 1826. † am 30. November 1887 zu Meissen. — 6. Robert Alexander Linke aus Pirna, zuletzt Amtsrichter a. D. in Leipzig. Afraner vom 26. Oktober 1826 bis 22. September 1831. † im Laufe des Jahres 1888 in Leipzig. — 7. Friedrich Alexander Just aus Dresden, Postdirektor a. D. von Wurzen. Afraner vom 23. April bis 22. September 1827. † am 27. September 1888 zu Dresden. — 8. Gustav Adolf Herzog aus Leipzig, Dr. med. (Ritter des österr. Frz.-Jos.-Ordens). Afraner vom 15. April 1828 bis 1. März 1834. † am 11. Oktober 1888 zu Plagwitz. — 9. Friedrich August Curt von Lüttichau aus Prag, Kammerherr. Afraner vom 17. Oktober 1831 bis 11. September 1833. † am 20. Oktober 1888 zu Dresden. — 10. Hugo Oskar Löhner aus Neu-Ostra, privatisierender Ökonomie-Amtmann. Afraner vom 28. Mai 1832 bis 18. Juli 1832. † am 31. Mai 1888 zu Zittau. — 11. Julius Hermann Eidner aus Waldenburg, Oberlehrer emer. Afraner vom 13. Mai 1833 bis 2. März 1839. † am 7. August 1886 zu Lausigk. — 12. Karl Huldreich Theodor Kerndt aus Naunhof, Dr. ph. und Privatdozent in Leipzig. Afraner vom 28. April 1835 bis 3. Juli 1840. † am 6. Juni 1888 zu Leipzig. — 13. Hermann Heinrich Vogel aus Hohenstein, Cand. rev. min., 1856 Gymnasiallehrer zu Plauen, 1858 Vicedirektor am Lehrerinnen-Seminar zu Callenberg, 1866 Direktor desselben, Schulrat (Ritter des K. S. Verd.-Ord.). Afraner vom 14. Februar 1840 bis 12. März 1846. † am 28. Mai 1888 zu Dresden im Diakonissenhaus. — 14. Julius Gustav Schmorde aus Spremberg, Kirchschullehrer und Kantor zu Sohland am Rotsteine. Afraner vom 27. April 1840 bis 13. Mai 1843. † am 30. Dezember 1885. — 15. Karl Theunert aus Chemnitz, Dr. ph., Fabrikbesitzer in Chemnitz, Afraner vom 21. Februar 1842 bis 4. März 1847. † am 14. April 1888 zu Chemnitz. — 16. Wolf von Loeben aus Meissen, Landgerichtsrat zu Bautzen. Afraner vom 15. April 1844 bis 7. März 1850. † am 25. April 1888 zu Bautzen. — 17. Ernst Ludwig Emil Sommer aus Dresden, Rechtsanwalt in Wilsdruff. Afraner vom 9. April 1845 bis 18. September 1851. † auf einer Reise nach Italien begriffen in Lindau am Bodensee am 16. November 1888. — 18. Orlisar Reinhold Henschler aus Dresden, Amtsrichter in Dresden. Afraner vom 16. Oktober 1846 bis 3. März 1853. † am 9. Oktober 1888 zu Dresden. — 19. Daniel Heinrich Hermann Kleinpaul aus Grossgrabe, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. Afraner vom 23. April 1846 bis 18. September 1851. † am 11. April 1888 in Meissen. — 20. Karl Eduard Dietrich aus Meissen, Regierungsrat im Kgl. Ministerium des Innern (früher Fürstl.

*) Die oben gegebenen Mitteilungen gründen sich auf die gütigen Aufzeichnungen des Herrn Justizrat Scheuffler hier und des Prof. Dr. Köhler, sowie zum letzten Mal auf die des Pastor emer. Kreyssig, der, einer der treuesten Söhne von St. Afra, am 4. Mai in Kötzschenbroda verstorben ist. Seiner Beerdigung am 7. Mai wohnten im Namen des Kollegiums der Rektor und Oberlehrer Dr. Gilbert bei.

Reuss, Ökonomierat, Ökonomiekommissar zu Leipzig, Ritter des K. S. Albrechtsordens). Afraner vom 16. Oktober 1846 bis 14. März 1849. † am 11. August 1888 zu Dresden. — 21. Christoph Horst von Egidy aus Meissen, Majoratsherr auf dem Allodialgut Naunhof bei Moritzburg. Afraner vom 14. April 1849 bis Weihnachten 1850. † am 16. September 1887 zu Naunhof. — 22. Paul Gustav Emil Bach aus Zwönitz, Bahnhofsinspektor zu Klingenberg-Colmnitz a. D. Afraner vom 15. April 1844 bis 9. Oktober 1845. † am 20. Juni 1888. — 23. Hermann Alexis Hähnel aus Radeburg, 1863 Pfarrsubstitut in Nieder-Ebersbach bei Grossenhain, 1868 Diakonus in Radeburg, 1874 Pfarrer in Oederan. Afraner vom 12. Oktober 1849 bis Michaelis 1855. † am 24. Juli 1888 als Emeritus zu Grimma. — 24. Karl Alfons Meinert aus Leipzig, Dr. jur. und Kaufmann daselbst. Afraner vom 8. Januar 1858 bis 29. Februar 1864. † am 9. September 1888 zu Zwenkau. — 25. Eduard Woldemar Starke aus Meissen, Amtshauptmann in Marienberg i. S. Afraner vom 10. April 1858 bis 29. März 1864. † am 26. Januar 1888 zu Marienberg. — 26. Friedrich Hugo Naumann aus Störmthal, praktischer Arzt (1887 Staatsexamen und mündliches Doktorexamen). Afraner vom 26. April 1876 bis 22. März 1882. † am 18. Mai 1888 zu Lichtenstein. — Woldemar Gottlob Schmidt aus Meissen, Dr. theol., 1858 Gymnasialoberlehrer in Plauen i. V., 1859 desgleichen in Zwickau, 1862 Professor und Religionslehrer in St. Afra, 1866 ausserordentlicher, 1876 ordentlicher Professor der Theologie an der Universität Leipzig, 1886 bis 1887 Rektor magnificus derselben; † am 31. Januar 1888 zu Leipzig. —

Dem protestantischen Gymnasium zu Strassburg i. E. gratulierte die Schule zur Feier seines 350jährigen Bestehens durch eine von Prof. Dr. Angermann verfasste Votivtafel. —

Die Abiturienten fertigten ihre schriftlichen Arbeiten am 16., 18.—21. Februar und bestanden, nachdem einer wegen des ungenügenden Ausfalles derselben zurückgewiesen war, am 11. und 12. März ihre mündliche Prüfung, für welche der Unterzeichnete zum Königl. Kommissar bestellt war. Die Entlassung erfolgte am 21. März, als dem Geburtstage des Gründers der Schule, des Kurfürsten Moritz, der seit dem vorigen Jahre zu dieser Feier bestimmt ist. Es valedicierten v. Nostitz-Wallwitz mit einer lateinischen, Meding mit einer griechischen, Gerlach mit einer deutschen Rede, Kuhn mit einem lateinischen Gedicht, Höhne mit einem hebräischen Gebet und Voss mit einer französischen Rede. Valedictionsarbeiten waren von 14 Abiturienten eingeliefert worden.

Zu der Aufnahmeprüfung Ostern d. J. (29. und 30. April) waren nach Verordnung des Königl. Kultusministeriums 27 Schüler vorgeladen, von welchen einer vor Beginn der Prüfung zurücktrat, zwei sich in derselben als nicht genügend vorbereitet erwiesen, einer nach ihr auf die Aufnahme verzichtete, weil er keine Stelle im Alumnat erhalten konnte; die übrigen 23 wurden in die Anstalt aufgenommen, 17 als Alumnen, 6 als Extraneer; s. ob. S. 37.

Am Himmelfahrtstage, dem 30. Mai, wurden 25 Schüler, 19 Alumnen und 6 Extraneer, durch den Pastor von St. Afra, Herrn Lic. theol. Winter, feierlich eingesegnet, nachdem sie vorher von dem Religionslehrer der Schule, Oberlehrer Lic. theol. Türk, in besonderen Unterrichtsstunden vorbereitet worden waren. Daran schloss sich die gemeinsame Abendmahlsfeier des Kollegiums und der konfirmierten Schüler, wie eine solche dem alten Herkommen gemäss auch am Reformationstage des vorigen Jahres begangen worden ist. —

Von den Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts sind folgende anzuführen: (General-Verordnung) vom 4. Juni 1888: Eingehende Besprechung der einzelnen Lehrfächer gegenüber den verschiedenen Einwendungen, die gegen die dormaligen Einrichtungen der Gymnasien erhoben werden, nach welcher eine etwaige Abänderung der Lehr- und Prüfungsordnung vom 7. Juli 1882 zur Zeit nicht geboten ist. Zwei Punkte (das griechische und französische Abiturientenexamen betr.) werden zur Erwägung und Äusserung gestellt. — (Beschluss) vom 28. Juni: Mitteilung einer Kassenanordnung, nach welcher die halbjährige Reinhard'sche Prämie vom 1. Oktober d. J. ab von 13 \mathcal{M} . auf 12,50 \mathcal{M} .

herabgesetzt wird. — Vom 3. Juli: Dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Olzscha wird für Ordnung und Katalogisierung der Reiboldt'schen Bibliothek*) die in Aussicht gestellte Vergütung von 150 *M.* bewilligt. — Vom 7. September: In den alljährlich erscheinenden Schulnachrichten sind die Empfänger von Schulgelderlassen etc. nicht mehr namhaft zu machen. — Vom 15. September: In Folge der vom Rat zu Meissen angeordneten Beleuchtung der Höfe und Treppen von einbrechender Dunkelheit bis abends 9 Uhr wird die Anbringung mehrerer Gasflammen an und in den verschiedenen Landesschulgebäuden genehmigt. — (General-Verordnung) vom 19. November: Im nächsten Schulprogramm ist ein Verzeichnis der an der Schule eingeführten Lehrbücher aufzunehmen, sowie anzugeben, wieviel Schüler vom 1. März 1887 bis dahin 1888 unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses (Reife für Obersekunda) die Anstalt verlassen haben. Abänderungen der Prüfungs-Ordnung sind für das laufende Schuljahr nicht in Aussicht genommen. — Vom 21. Dezember: Der wissenschaftliche nichtständige Lehrer Olzscha wird vom 1. Februar 1889 in die Gehaltsklasse von 1800 *M.* jährl. befördert. — (General-Verordnung) vom 20. Dezember: Die nunmehr mit ihrer III. Abteilung vollendeten im Verlage von Hirt in Breslau erschienenen „Geographischen Bildertafeln“ werden zur Anschaffung für die Bibliotheken oder Lehrmittelsammlungen empfohlen. — (Beschluss) vom 5. Februar 1889: Die Einführung von „Cebrian: Kurze Anweisung zur Vorbildung jugendlicher Männerstimmen“ für den Gesangunterricht der unteren Klassen von Ostern 1889 an wird genehmigt. — (Beschluss) vom 2. Februar: Das Landbauamt Dresden III ist wegen Ausführung der beantragten Verlegung der Inspektionsstube mit Verordnung versehen worden. — Vom 7. Februar: Die durch das am 16. Dezember 1888 erfolgte Ableben des seitherigen Thorwärters Kugelberg erledigte Offiziantenstelle wird dem vormaligen Oberjäger Wächtler vom 1. April d. J. an übertragen. — Vom 12. Februar 1889: Dem Heizer und Maschinenwärter Kemler wird vom 1. März 1889 ab die Staatsdienereigenschaft verliehen. — (General-Verordnung) vom 18. Februar: Die Bekanntmachung vom 18. Februar 1889, betreffend die Reifezeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien, sowie die in Punkt 4 derselben gedachte Übereinkunft vom April 1874, wird in 5 Druckexemplaren zugefertigt. — Vom 28. Februar: Die beantragte Fixierung des Kreyszig'schen Viatikums auf zunächst 18 *M.* und, wenn dies möglich wird, auf 20 *M.* wird genehmigt. — (General-Verordnung) vom 4. März: In diesem Jahre und ebenso künftig, sobald der Schluss des Schuljahres nach dem 1. April fällt, sind Schüler, welche am 1. April in die Armee oder in eine praktische Lebensstellung einzutreten beabsichtigen, bereits gegen Ende März zu entlassen. Die Reifeprüfungen haben in jedem Jahre spätestens am 28. März ihren Abschluss zu erreichen. — (General-Verordnung) vom 14. März: Bekanntgabe der Allerhöchsten Bestimmung, dass die 800jährige Jubelfeier des Hauses Wettin am 16. Juni d. J. durch eine kirchliche Feier eingeleitet und die Enthüllung des Denkmals des Hochseligen Königs Johann am 18. Juni d. J. erfolgen soll.

Rechnungsabschlüsse

a. der Afraner-Stiftung.

Der Afraner-Stiftung flossen in diesem Jahre folgende Geschenke von den Abiturienten zu, wofür wir hiermit bestens danken: v. Nostitz-Wallwitz 40 *M.*, Meding 5 *M.*, Gerlach 5 *M.*, Kuhn 10 *M.*, Höhne 25 *M.*, Voss 10.74 *M.*, Hofmann 5 *M.*, Grossmann 3 *M.*, Kirbach 10 *M.*, Österwitz 10 *M.*, Möckel 5 *M.*, Harlan 30 *M.*

*) Damit ist die Katalogisierung der Schulbibliothek vollendet, nachdem sich auch Professor Dr. Angermann als Bibliothekar seit der Übersiedelung in die neuen Räume mehrere Jahre lang mit der Neuordnung sämtlicher Bücher und der Umarbeitung und Ergänzung der vom Rektor Franke und Professor Döhner angefertigten Kataloge beschäftigt hat. Die Zahl der vorhandenen Bände (also ausser den broschierten Programmen und Dissertationen) beläuft sich auf 14505. Ein Verzeichnis der Handschriften und der bemerkenswertesten Drucke soll eins der nächsten Programme bringen.

Pause 5 \mathcal{M} , v. Trützschler 3 \mathcal{M} , Meltzer 5 \mathcal{M} . — In das afranische Programmabonnement sind von den diesjährigen Abiturienten 2 eingetreten (v. Hopffgarten und Harlan).

Einnahmen.		Ausgaben.	
Kassenbestand am 27. Mai 1888	\mathcal{M} 721.62	9 Pensionen	\mathcal{M} 1080.00
Summe obiger Geschenke	" 171.74	Wertpapiere und Bankierkosten	" 1031.75
Programmabonnements	" 57.70	Einkommensteuer 1889	" 11.00
Zinsen des Stammkapitals	" 1123.50	Kosten an Programmen, Schülerverzeich-	
Sparkassenzinsen für 1888	" 17.68	nissen, Porti u. dergl.	" 61.78
Ausgeloste Papiere (bez. incl. Präm.)	" 1031.00	Sa. \mathcal{M} 2184.53	
Jahresbeiträge der 12 Mitglieder	" 72.00	Vergleichung.	
Programme, Schülerverzeichnisse u. dgl.	" 113.93	Einnahme	\mathcal{M} 3309.17
Sa. \mathcal{M} 3309.17		Ausgabe	" 2184.53
		Kassenbestand (Sparkasseneinlage)	\mathcal{M} 1124.64

Nominalwert des **Stiftungsvermögens** \mathcal{M} 32249.64
Zuwachs im letzten Rechnungsjahre " 428.02

b. der Hilfskasse der Afraner-Stiftung.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Kassenbestand am 27. Mai 1888	\mathcal{M} 33.01	1 Pension	\mathcal{M} 40.00
Zinsen des Stammkapitals	" 98.00	Sa. \mathcal{M} 40.00	
Sparkassenzinsen für 1888	" 1.86	Vergleichung.	
Jahresbeiträge der 12 Mitglieder	" 72.00	Einnahme	\mathcal{M} 208.74
Kleine Einnahmen	" 3.87	Ausgabe	" 40.00
Sa. \mathcal{M} 208.74		Kassenbestand (Sparkasseneinlage)	\mathcal{M} 168.74

Nominalwert des **Stiftungsvermögens** \mathcal{M} 2868.74
Zuwachs im letzten Rechnungsjahre " 135.73

Stipendium der alten Afraner 1889.

Einnahmen.	
Das Stiftungskapital beläuft sich auf	\mathcal{M} 6000.—
Dazu Zinsen zu $4\frac{1}{4}\%$ auf das Jahr vom 1. April 1888 bis mit 31. März 1889	" 255.—
Sparkasseneinlage	" 63.52
Sparkassenzinsen zu 3% pro 1888	" 1.89
Summe der Einnahme: \mathcal{M} 6320.41	
Ausgaben.	
Stipendium für Ostern 1889 an den stud. theol. Höfne	\mathcal{M} 255.—
Summe der Ausgaben: \mathcal{M} 255.—	
Bestand der Stiftung: \mathcal{M} 6065.41	

Bei dem öffentlichen Redeaktus Sonnabend, den 29. Juni, vormittags 9 Uhr in der Aula, zu welchem wir die Gönner und Freunde unserer Anstalt hiermit ergebenst einladen, werden folgende Reden gehalten:

1. Lateinische Rede des Oberprimaners Emil Glänzel aus Reichenbach: Qua ratione schola Afrana constituta sit.

2. Deutsche Rede des Oberprimaners Martin Hanisch aus Pirna: Die Zukunft unseres Planetensystems.

3. Hebräisches Gebet des Oberprimaners Hugo Klaholz aus Lossen: Lobgesang der Ruth.

4. Lateinische Elegie des Oberprimaners Wilhelm Naumann aus Neustadt: Te, Wettine, canam, late tua signa tulisti, Teutoniae column Saxoniaeque decus.

Die Feierlichkeit wird der Unterzeichnete mit der Bekanntmachung der Prämien beschliessen.

Fürsten- und Landesschule St. Afra in Meissen, den 8. Juni 1888.

Dr. Hermann Peter.

Stundenplan, Sommersemester 1889.

Klasse.		Freitag.		Klasse.	Sonnabend.		
Vormittag.	Ia.	Religion.	Tacitus. <i>Peter.</i>	Ia.	Sophokles.	<i>Peter.</i>	Vormittag. 7-8.
	Ib.	Mathema	Mathematik. <i>Meutzner.</i>	Ib.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	
	IIa.	Sallust.	Religion. <i>Türk.</i>	IIa.	Geschichte.	<i>Flathe.</i>	
	IIb.	Mathema	Deutsch. <i>Dietrich.</i>	IIb.	Religion.	<i>Türk.</i>	
	IIIa.	Griech.	Griech. Grammatik. <i>Olxscha.</i>	IIIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	
	IIIb.	Lat. Gra	Französisch. <i>Köhler I.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	
8-9.	Ia.	Deutsch.	Lat. Disputation. <i>Peter.</i>	Ia.	Lat. Emendat.	<i>Peter.</i>	8-9.
	Ib.	Lat. Still	Deutsch. <i>Seeliger.</i>	Ib.	Religion.	<i>Türk.</i>	
	IIa.	Mathema	Physik. <i>Meutzner.</i>	IIa.	Lat. Disputation.	<i>Fleischer.</i>	
	IIb.	Geograph	Geschichte. <i>Flathe.</i>	IIb.	Lat. Emendat.	<i>Seeliger.</i>	
	IIIa.	Religion.	Französisch. <i>Köhler I.</i>	IIIa.	Lat. Emendat.	<i>Gilbert.</i>	
	IIIb.	Griechisch	Religion. <i>Türk.</i>	IIIb.	Lat. Emendat.	<i>Dietrich.</i>	
9-10.	Ia.	Thukydid	Geschichte. <i>Flathe.</i>	Ia.	Physik.	<i>Meutzner.</i>	9-10.
	Ib.	Mathema	Französisch. <i>Köhler I.</i>	Ib.	Lat. Emendat.	<i>Angermann.</i>	
	IIa.	Französis	Mathematik. <i>Reinhardt.</i>	IIa.	Lat. Emendat.	<i>Fleischer.</i>	
	IIb.	Lat. Gra	Cicero. <i>Seeliger.</i>	IIb.	Lat. Emendat.	<i>Seeliger.</i>	
	IIIa.	Geschich	Ovid. <i>Gilbert.</i>	IIIa.	Caesar.	<i>Gilbert.</i>	
	IIIb.	Deutsch.	Deutsch. <i>Türk.</i>	IIIb.	Lat. Chrestomathie.	<i>Dietrich.</i>	
10-11.	Ia.	Mathema	Deutsch. <i>Flathe.</i>		Singen (Tenor).	<i>Köhler II.</i>	10-11.
	Ib.	Deutsch.	Thukydid. <i>Fleischer.</i>				
	IIa.	Geschich	Herodot. <i>Angermann.</i>				
	IIb.	Französis	Griech. Grammatik. <i>A. Gilbert. B. Olxscha.</i>				
	IIIa.	Caesar.	Naturwissenschaft. <i>Reinhardt.</i>				
	IIIb.	Geschich	Griechisch. <i>Seeliger.</i>				
11-12.		Turnen II	Turnen (Untertertia). <i>Köhler II.</i> Zeichnen <i>Bunzel.</i>		Turnen (Vorturner). <i>Köhler II.</i> Zeichnen (IIIb). <i>Bunzel.</i>	11-12.	
12-³/₄ 1.		Lesen.	Lesen.		Singen (Bass). <i>Köhler II.</i>	12-³/₄ 1.	
Nachmitt.	Ia.	Horatius.	Französisch. <i>Köhler I.</i>			Nachmitt. 2-3.	
	Ib.	Cicero.	Cicero. <i>Angermann.</i>				
	IIa.	Homer.	Privatlektüre. <i>Fleischer.</i>				
	IIb.	Xenophot	Xenophon. <i>A. Gilbert. B. Olxscha.</i>				
	IIIa.	Mathema	Mathematik. <i>Reinhardt.</i>				
	IIIb.	Griechisch	Caesar. <i>Dietrich.</i>				
3-4.	Ia.	Tacitus.	Thukydid. <i>Angermann.</i>			3-4.	
	Ib.	Horatius.	Horatius. <i>Fleischer.</i>				
	IIa.	Griech. G	Virgil. <i>Gilbert.</i>				
	IIb.	Cicero.	Französisch. <i>Köhler I.</i>				
	IIIa.	Griech. L	Griech. Lesebuch. <i>Olxscha.</i>		Kalligraphie. <i>Köhler II.</i>		
	IIIb.	Mathema	Mathematik. <i>Reinhardt.</i>				
4-5.					Allgem. Kürturnen. <i>Köhler II.</i>	4-5.	
5-6.	Ib.	Hebräisch	Hebräisch. <i>Türk.</i>			5-6.	
6-7.	IIa.	Hebräisch	Singen (kleiner Chor). <i>Köhler II.</i>			6-7.	
¹/₄ 8-¹/₄ 9.			Turnen 3. Abt. <i>Köhler II.</i>			¹/₄ 8-¹/₄ 9.	
¹/₄ 9-9.			Turnen 2. Abt. <i>Köhler II.</i>			¹/₄ 9-9.	

Stundenplan der Fürsten- und Landesschule zu St. Afra in Meissen, Sommersemester 1889.

	Klasse		Montag.		Klasse		Dienstag.		Klasse		Mittwoch.		Klasse		Donnerstag.		Klasse		Freitag.		Klasse		Sonnabend.				
Vormittag.	7-8.	Ia.	Religion.	<i>Türk.</i>	Ia.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	Ia.	Sophokles.	<i>Peter.</i>	Ia.	Religion.	<i>Türk.</i>	Ia.	Tacitus.	<i>Peter.</i>	Ia.	Sophokles.	<i>Peter.</i>	Ia.	Sophokles.	<i>Peter.</i>	Ia.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	Vormittag.	
		Ib.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ib.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	Ib.	Thukydides.	<i>Fleischer.</i>	Ib.	Lat. Disputation.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ib.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	Ib.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	Ib.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>		
		IIa.	Salust.	<i>Fleischer.</i>	IIa.	Lat. Grammatik.	<i>Fleischer.</i>	IIa.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIa.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIa.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIa.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIa.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIa.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>		
		IIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIb.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIb.	Geographie.	<i>Meitner.</i>	IIb.	Xenophon.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>	IIb.	Deutsch.	<i>Dietrich.</i>	IIb.	Deutsch.	<i>Dietrich.</i>	IIb.	Deutsch.	<i>Dietrich.</i>	IIb.	Religion.	<i>Türk.</i>		
		IIIa.	Griech. Grammatik.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Lat. Grammatik.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Deutsch.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIIa.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIIa.	Griech. Grammatik.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Griech. Grammatik.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>		
		IIIb.	Lat. Grammatik.	<i>Dietrich.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	IIIb.	Lat. Grammatik.	<i>Dietrich.</i>	IIIb.	Geographie.	<i>Reinhardt.</i>	IIIb.	Geographie.	<i>Reinhardt.</i>	IIIb.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIIb.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>		
8-9.		Ia.	Deutsch.	<i>Flöhe.</i>	Ia.	Deutsch.	<i>Flöhe.</i>	Ia.	Horatius.	<i>Peter.</i>	Ia.	Griech. Grammatik.	<i>Angermann.</i>	Ia.	Lat. Disputation.	<i>Peter.</i>	Ia.	Lat. Emendat.	<i>Peter.</i>	Ia.	Lat. Emendat.	<i>Peter.</i>	Ia.	Lat. Disputation.	<i>Fleischer.</i>	8-9.	
		Ib.	Lat. Stilistik.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Religion.	<i>Türk.</i>	Ib.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ib.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	Ib.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	Ib.	Deutsch.	<i>Seeliger.</i>	Ib.	Deutsch.	<i>Seeliger.</i>	Ib.	Religion.	<i>Türk.</i>		
		IIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIa.	Salust.	<i>Fleischer.</i>	IIa.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIa.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIa.	Physik.	<i>Meitner.</i>	IIa.	Physik.	<i>Meitner.</i>	IIa.	Lat. Disputation.	<i>Fleischer.</i>		
		IIb.	Geographie.	<i>Meitner.</i>	IIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIb.	Cicero.	<i>Seeliger.</i>	IIb.	Cicero.	<i>Seeliger.</i>	IIb.	Lat. Grammatik.	<i>Seeliger.</i>	IIb.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIb.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIb.	Lat. Emendat.	<i>Seeliger.</i>		
		IIIa.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIIa.	Caesar.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Griech. Grammatik.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Griech. Grammatik.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Griech. Grammatik.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIIa.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIIa.	Lat. Emendat.	<i>Gilbert.</i>		
		IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	IIIb.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIIb.	Geschichte.	<i>Dietrich.</i>	IIIb.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIIb.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIIb.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIIb.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIIb.	Lat. Emendat.	<i>Dietrich.</i>		
9-10.		Ia.	Thukydides.	<i>Angermann.</i>	Ia.	Sophokles.	<i>Peter.</i>	Ia.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ia.	Thukydides.	<i>Angermann.</i>	Ia.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	Ia.	Physik.	<i>Meitner.</i>	Ia.	Physik.	<i>Meitner.</i>	Ia.	Physik.	<i>Meitner.</i>	9-10.	
		Ib.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ib.	Cicero.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	Ib.	Physik.	<i>Meitner.</i>	Ib.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	Ib.	Lat. Emendat.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Lat. Emendat.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Lat. Emendat.	<i>Fleischer.</i>		
		IIa.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIa.	Homer.	<i>Fleischer.</i>	IIa.	Griech. Grammatik.	<i>Angermann.</i>	IIa.	Homer.	<i>Fleischer.</i>	IIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIa.	Lat. Emendat.	<i>Fleischer.</i>		
		IIb.	Lat. Grammatik.	<i>Seeliger.</i>	IIb.	Griech. Grammatik.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>	IIb.	Griech. Grammatik.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>	IIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIb.	Cicero.	<i>Seeliger.</i>	IIb.	Cicero.	<i>Seeliger.</i>	IIb.	Lat. Emendat.	<i>Seeliger.</i>		
		IIIa.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIIa.	Geographie.	<i>Dietrich.</i>	IIIa.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIIa.	Religion.	<i>Türk.</i>	IIIa.	Ovid.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Ovid.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Caesar.	<i>Gilbert.</i>		
		IIIb.	Deutsch.	<i>Türk.</i>	IIIb.	Lat. Grammatik.	<i>Dietrich.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	IIIb.	Deutsch.	<i>Türk.</i>	IIIb.	Deutsch.	<i>Türk.</i>	IIIb.	Lat. Chrestomathie.	<i>Dietrich.</i>		
10-11.		Ia.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ia.	Tacitus.	<i>Peter.</i>	Ia.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ia.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ia.	Mathematik.	<i>Meitner.</i>	Ia.	Deutsch.	<i>Flöhe.</i>	Ia.	Singen (Tenor).	<i>Köhler II.</i>			10-11.		
		Ib.	Deutsch.	<i>Seeliger.</i>	Ib.	Thukydides.	<i>Fleischer.</i>	Ib.	Homer.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Homer.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Homer.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Thukydides.	<i>Fleischer.</i>	Ib.	Thukydides.	<i>Fleischer.</i>					
		IIa.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIa.	Horodot.	<i>Angermann.</i>	IIa.	Salust.	<i>Fleischer.</i>	IIa.	Deutsch.	<i>Türk.</i>	IIa.	Deutsch.	<i>Türk.</i>	IIa.	Horodot.	<i>Angermann.</i>	IIa.	Horodot.	<i>Angermann.</i>					
		IIb.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIb.	Xenophon.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>	IIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIb.	Deutsch.	<i>Dietrich.</i>	IIb.	Griech. Grammatik.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>	IIb.	Griech. Grammatik.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>					
		IIIa.	Caesar.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Geographie.	<i>Dietrich.</i>	IIIa.	Lat. Emendat.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Lat. Emendat.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Lat. Grammatik.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Naturwissenschaft.	<i>Reinhardt.</i>	IIIa.	Naturwissenschaft.	<i>Reinhardt.</i>					
		IIIb.	Geschichte.	<i>Dietrich.</i>	IIIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIIb.	Lat. Chrestomathie.	<i>Dietrich.</i>	IIIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>					
11-12.		Turnen 1. Abt. Zeichnen.	<i>Köhler II. Danzel.</i>		Turnen 3. Abt.	<i>Köhler II.</i>		Turnen 2. Abt. Zeichnen.	<i>Köhler II. Danzel.</i>		Turnen 1. Abt. Zeichnen.	<i>Köhler II. Danzel.</i>		Turnen 1. Abt. Zeichnen.	<i>Köhler II. Danzel.</i>		Turnen (Unsertertia) Zeichnen.	<i>Köhler II. Danzel.</i>		Turnen (Unsertertia) Zeichnen.	<i>Köhler II. Danzel.</i>		Turnen (Vorturner) Zeichnen (IIIb).	<i>Köhler II. Danzel.</i>	11-12.		
12-1/2.		Lesen.			Lesson.			Lesson.			Lesson.			Lesson.			Lesson.			Lesson.			Singen (Bass).	<i>Köhler II.</i>	12-1/2.		
Nachmitt.	2-3.	Ia.	Horatius.	<i>Peter.</i>	Ia.	Physik.	<i>Meitner.</i>				Ia.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	Ia.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>				Ia.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>			Nachmitt.		
		Ib.	Cicero.	<i>Angermann.</i>	Ib.	Deutsch.	<i>Seeliger.</i>				Ib.	Griech. Grammatik.	<i>Fleischer.</i>	Ib.	Cicero.	<i>Angermann.</i>				Ib.	Cicero.	<i>Angermann.</i>					
		IIa.	Homer.	<i>Fleischer.</i>	IIa.	Deutsch.	<i>Türk.</i>				IIa.	Virgil.	<i>Gilbert.</i>	IIa.	Privatlektüre.	<i>Fleischer.</i>				IIa.	Privatlektüre.	<i>Fleischer.</i>					
		IIb.	Xenophon.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>	IIb.	Ovid.	<i>Dietrich.</i>				IIb.	Ovid.	<i>Dietrich.</i>	IIb.	Xenophon.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>				IIb.	Xenophon.	<i>A. Gilbert. B. Ottscha.</i>					
		IIIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIIa.	Griech. Lesebuch.	<i>Oltscha.</i>				IIIa.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>	IIIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>				IIIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>					
		IIIb.	Griechisch.	<i>Seeliger.</i>	IIIb.	Geographie.	<i>Reinhardt.</i>				IIIb.	Naturwissenschaft.	<i>Meitner.</i>	IIIb.	Caesar.	<i>Dietrich.</i>				IIIb.	Caesar.	<i>Dietrich.</i>					
3-4.		Ia.	Tacitus.	<i>Peter.</i>	Ia.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	Ia.	Hebräisch.	<i>Türk.</i>	Ia.	Tacitus.	<i>Peter.</i>	Ia.	Thukydides.	<i>Angermann.</i>				Ia.	Thukydides.	<i>Angermann.</i>			3-4.		
		Ib.	Horatius.	<i>Fleischer.</i>	Ib.	Physik.	<i>Meitner.</i>				Ib.	Thukydides.	<i>Fleischer.</i>	Ib.	Horatius.	<i>Fleischer.</i>				Ib.	Horatius.	<i>Fleischer.</i>					
		IIa.	Griech. Grammatik.	<i>Angermann.</i>	IIa.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>				IIa.	Physik.	<i>Meitner.</i>	IIa.	Virgil.	<i>Gilbert.</i>				IIa.	Virgil.	<i>Gilbert.</i>					
		IIb.	Cicero.	<i>Seeliger.</i>	IIb.	Privatlektüre.	<i>Seeliger.</i>				IIb.	Geschichte.	<i>Flöhe.</i>	IIb.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>				IIb.	Französisch.	<i>Köhler I.</i>					
		IIIa.	Griech. Lesebuch.	<i>Oltscha.</i>	IIIa.	Deutsch.	<i>Oltscha.</i>				IIIa.	Ovid.	<i>Gilbert.</i>	IIIa.	Griech. Lesebuch.	<i>Oltscha.</i>				IIIa.	Griech. Lesebuch.	<i>Oltscha.</i>					
		IIIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>	IIIb.	Caesar.	<i>Dietrich.</i>				Singen (Choralsingen).	<i>Köhler II.</i>	IIIb.	Caesar.	<i>Dietrich.</i>				IIIb.	Mathematik.	<i>Reinhardt.</i>						
4-5.											Singen (Männerchor).	<i>Köhler II.</i>										Allgem. Kürturnen.	<i>Köhler II.</i>	4-5.			
5-6.		Ib.	Hebräisch.	<i>Köhler I.</i>										Ia.	Hebräisch.	<i>Türk.</i>				Ia.	Hebräisch.	<i>Türk.</i>			5-6.		
6-7.		IIa.	Hebräisch.	<i>Köhler I.</i>										Ib.	Hebräisch.	<i>Köhler I.</i>				Ib.	Hebräisch.	<i>Köhler I.</i>			Singen (kleiner Chor).	<i>Köhler II.</i>	6-7.
1/2 8-1/2 9.																							Turnen 3. Abt.	<i>Köhler II.</i>	1/2 8-1/2 9.		
1/2 9-9.																							Turnen 2. Abt.	<i>Köhler II.</i>	1/2 9-9.		

Stundentafel der Vorlesungen und Übungen

Klasse		Montag		Dienstag	
1-2	11a	11a	11a	11a	11a
2-3	11b	11b	11b	11b	11b
3-4	11c	11c	11c	11c	11c
4-5	11d	11d	11d	11d	11d
5-6	11e	11e	11e	11e	11e
6-7	11f	11f	11f	11f	11f
7-8	11g	11g	11g	11g	11g
8-9	11h	11h	11h	11h	11h
9-10	11i	11i	11i	11i	11i
10-11	11j	11j	11j	11j	11j
11-12	11k	11k	11k	11k	11k
12-13	11l	11l	11l	11l	11l
13-14	11m	11m	11m	11m	11m
14-15	11n	11n	11n	11n	11n
15-16	11o	11o	11o	11o	11o
16-17	11p	11p	11p	11p	11p
17-18	11q	11q	11q	11q	11q
18-19	11r	11r	11r	11r	11r
19-20	11s	11s	11s	11s	11s
20-21	11t	11t	11t	11t	11t
21-22	11u	11u	11u	11u	11u
22-23	11v	11v	11v	11v	11v
23-24	11w	11w	11w	11w	11w
24-25	11x	11x	11x	11x	11x
25-26	11y	11y	11y	11y	11y
26-27	11z	11z	11z	11z	11z